

RELIGION  
IN EUROPA

**DREIECK DES HASSES**

Was Europas Resignation und die Schwäche der USA gegenüber dem nuklearen Waffenprogramm des Iran für Schreiber von zukünftigen Schlagzeilen bedeutet.

DER TAG  
DES HERRN

ZWEITES QUARTAL 2005

DIE PHILADELPHIA

WWW.THETRUMPET.COM

# POSAUNE



## Kreuzzug

Die Katholiken stärken sich für eine Konfrontation mit dem Islam – wieder einmal.



12

**W E L T**

**12 Die Wahrheit über die Religion in Europa**

Die Mythen aufsprengen, die die europäische Religion verhüllen.



8

**5 Iran's nukleare Ambition**

Teheran lässt sein Atomprogramm wieder anlaufen. Teheran stoppt sein Atomprogramm. Der Iran wird Atomwaffen bekommen und seine Gründe dafür sind furchterregend.

**EUROPA**

**8 Dreieck des Hasses**

Was die Resignation Europas und die Schwäche Amerikas gegenüber dem Atomwaffenprogramm des Iran für die Schreiber zukünftiger Schlagzeilen bedeuten.

**TITELSEITE**

**1 Vom Herausgeber: Der kommende Krieg zwischen dem Katholizismus und dem Islam**



1

**R E L I G I O N**

**16 Gedenke des Sabbattages**

Die Zehn Gebote fanden in den letzten Monaten erhebliche Beachtung. Aber dieses zentrale Gebot war fast generell übersehen worden.

**21 Kommentar: "Alle tun es"**

Das vorherrschende Sexualverhalten beruht auf Dilettanten-Wissenschaft.



16

**TITELSEITE** **MITARBEITER** Herausgeber und Verantwortlicher **Chefredakteur** Gerald Flurry **Nachrichtenredakteur** Ron Fraser **Verantwortliche Redakteure** Stephen Flurry, Joel Hilliker **Redakteur** Hans Schmid **Ständige Mitarbeiter** Eric Anderson, Fred Dattolo, Donna Grieves, Andrew Hessong, Mark Jenkins, Dennis Leap, Brad Macdonald, Ryan Malone, Gary Rethford **Redaktionen** Lisa Godeaux, David Vejil **Bildredakteur** Aubrey Mercado **Produktion** Ryan Malone **Auflagen-Koordinator** Mark Jenkins **Internationale Ausgaben** Wik Heerma **Englisch** Joel Hilliker **Italienisch, Französisch** Daniel Frendo **Spanisch** Carlos Heyer **Redaktionsassistenten** Lisa Falk, Kurt Felten, Marlis Felten, Gert Geisler, Herta Geisler, Hilda Schmidt

**DIE PHILADELPHIA POSAUNE** © 2005 Philadelphia Kirche Gottes. Alle Rechte vorbehalten. GEDRUCKT IN DEN VEREINIGTEN STAATEN. Wenn nicht anders angegeben, sind alle biblischen Zitate in dieser Veröffentlichung der Lutherbibel von 1984 entnommen. **Wer zahlt ihr Abonnement?** Die Philadelphia Posaune hat keinen Bezugspreis – sie ist kostenlos. Sie wird durch die Zehnten und Opfer der Mitglieder der Philadelphia Kirche Gottes und anderer getragen. Finanzielle Zuwendungen werden dankend angenommen und sind in den USA und vielen anderen Ländern steuerabzugsfähig. Diejenigen, die diesem weltweiten Werk Gottes freiwillige Hilfe und Unterstützung zukommen lassen wollen, sind als Mitarbeiter willkommen.

**BENACHRICHTUNG** Bitte informieren sie uns umgehend wenn sich Ihre Adresse ändert. Erwähnen sie ihre alte Adresse, wenn möglich mit Ihrem Computeretikett, als auch Ihre neue Adresse. Der Herausgeber übernimmt keine Verantwortung für die Rücksendung von unverlangtem eingesandten Bildmaterial, Fotos oder Handschriften. **Webseite** www.theTrumpet.com **E-Mail** letters@theTrumpet.com; Zeitschriftenabonnemente oder Literaturbestellungen request@theTrumpet.com **Telefon** USA, Kanada: 1-800-772-8577; Australien: 1-800-22-333-0; Europa: 00-44-1327-706930 Neuseeland: 0-800-500-512. Beiträge oder Briefe senden sie bitte an das nächstliegende Büro: **Vereinigte Staaten** P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083 **Afrika** P.O. Box 2969, Durbanville, 7551, South Africa **Kanada** P.O. Box 315, Milton, ON L9T 4Y9 **Karibik** P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, w.i. **Großbritannien, Europa & der Nahe Osten** P.O. Box 9000, Daventry, NN11 5TA, England **Indien & Sri Lanka** P.O. Box 13, Kandana, Sri Lanka **Australien und Seychellen** P.O. Box 6626, Upper Mount Gravatt, QLD 4122, Australia **Neuseeland** P.O. Box 38-424, Howick, Auckland, 1730 **Philippinen** P.O. Box 1372, Q.C. Central Post Office, Quezon City, Metro Manila 1100 **Lateinamerika** Zuhanden: Spanish Department, P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083.

Ein katholischer Priester, der ein Schwert aus der Scheide zieht — symbolisch für die zähe Haltung, die der Vatikan gegen den Islam einzunehmen beabsichtigt. Photoillustration von Joel Hilliker/Aubrey Mercado/Philip Nice; Ornat von Paulette Corey-Armstrong.



Gerald Flury

# Der kommende Krieg zwischen Katholizismus und Islam

**D**IE KATHOLISCHE KIRCHE IST VON DEM, WAS IN DER islamischen Welt geschieht, schockiert gewesen, und sie hat ihre Haltung gegenüber dem Islam – besonders gegenüber dem radikalen Islam – dramatisch geändert.

Prüfen Sie diesen erstaunlichen Bericht sorgfältig: „Fast zwei Jahre nach einer nachdrücklich, international geführten Kampagne gegen einen militärischen Eingriff im Irak, schaltete der Vatikan um.“

„Der *Telegraph*, Englands führende konservative Zeitung, berichtete am 10. Okt., dass die Beamten des Vatikans jetzt eine multinationale, von der NATO geführte, militärische Anwesenheit unterstützen, um die Ordnung wiederherzustellen und die entstehende Demokratie des Iraks zu schützen. ...“

„Ein Leitartikel in der Zeitung *Avenire* über die Konferenz der italienischen Bischöfe, geschrieben von Vittorio Parsi, einem Professor an der katholischen Universität von Mailand und der Experte der Zeitung für Außenpolitik, umriss schonungslos die Politik des Vatikans: ‚Was (die Terroristen) wirklich wollen, ist nicht ‚der Irak für Iraker‘, sondern ‚Irak für die Attentäter.‘ Somit wird der ganze Irak zu einem riesigen Gebiet für den fundamentalen Terrorismus werden, für die Straßenräuber von Ba‘ath und für die höchst extremistischen Schiiten Mullahs. Die internationale Gemeinschaft und der Westen, die tatsächlich innerhalb dieser Gemeinschaft den größten Teil der Macht, Kultur und Verantwortung halten, haben die Pflicht, die Realisierung dieses Planes zu blockieren. Die Atlantik Allianz, mit ihrer Einstellung und ihrem Machtgleichgewicht, ist die multilaterale Institution, die die Verpflichtung annehmen kann, das Recht der Iraker zu schützen, ihren politischen Willen durch eine Wahl auszudrücken.‘

„Roms Haltung geht über eine resignierte Akzeptanz von unbequemen Tatsachen oder die Entschlossenheit hinaus, die Angelegenheit zu beeinflussen. Es reflektiert ein allmähliches, doch gesteigertes Bewusstsein – und Angst – vor dem wachsenden Einfluss des zunehmenden Jihadismus. ...“

„Rom scheint auch mehr bereit zu sein, eine durchsetzungskräftigere militärische Gegenwart gegen den Jihadisten-Terror innerhalb der vom internationalen Gesetz geleiteten Beschränkungen zu befürworten. ...“

„Als er gefragt wurde, ob der Gott der Christen derselbe ist wie Allah, antwortete [Monsignor Cesare] Mazzolari [Bischof von Rumbek im Sudan]: ‚Keineswegs! Wo würde das Konzept der Dreieinigkeit hineinpassen ...?‘“

„Mazzolari sprach aus, was viele Beamte des Vatikans Angst haben, zuzugeben: der ‚Zusammenprall von Zivilisationen‘ ist hier.“

„Dies ist nur der Anfang‘, sagte er. ‚Die Kirche hat den Kommunismus besiegt, aber beginnt gerade erst, ihre nächste Herausforderung zu verstehen – den Islamismus, der viel schlimmer ist. Der heilige Vater konnte auf Grund seines hohen Alters diese Herausforderung nicht annehmen. Aber der nächste Papst wird sich damit befassen müssen.“

„Mazzolari ist nicht alleine. [Sandro] Magister [der mehr als 25 Jahre über den Vatikan berichtet hat] schrieb, dass, wenn Bischöfe aus aller Welt persönlich an den Papst berichten, ‚viele von denen, die aus moslemischen Ländern anrufen, genauso denken wie Mazzolari. Und, wenn in einer Audienz mit dem Papst, einige dieser Bischöfe sogar frei darüber sprechen.“

„[Außenminister des Vatikans Angelo] Sodano, zweitmächtigster Kardinal des Vatikans, hatte zugehört. ‚Das große Problem der Zukunft wird unsere Beziehung mit der islamischen Welt sein‘, sagte er am 15. Oktober der italienischen Tageszeitung *La Repubblica*. ‚Es ist eine Herausforderung, die nicht nur die Kirche betrifft. ...“

„Angesichts der schrecklichen Natur des Jihadisten-Imperialismus beginnt Rom vielleicht zu erkennen, dass es nicht Jahrhunderte hat, um zu handeln“

(FrontPageMagazine.com, 9. November).

Wenn wir die Geschichte kennen, können wir sehen, wie sich diese Situation zum Krieg aufbaut! Ein wenig aus der Vergangenheit wird uns helfen, zu verstehen.

**Die Kreuzzüge** Die Kreuzzüge waren eine Serie von römisch-katholischen „heiligen“ Kriegen, um den Moslems die Kontrolle des Heiligen Landes zu entreißen. Sie entfesselten einige der blutigsten Schlachten in der Geschichte. Haben Sie sich jemals gefragt, wie die Katholiken dieses „heilige“ Gemetzel *mit der Bibel* vereinbaren, die sagt, „Du sollst nicht töten“? Oder wie sie die Bergpredigt lesen können und trotzdem die religiöse Welt anführen können im Vergießen von Strömen von Blut?

Sie werden die *Christlichen Kreuzzüge* genannt. Diese Bezeichnung selbst ist eine Täuschung. Dies waren hauptsächlich *katholische* Kreuzzüge. Andere christliche Religionen haben ihre Probleme, aber beschuldigen wir sie nicht für etwas, was die Katholiken gemacht haben – *und machen werden*.

In 622 A.D. haben die Katholiken in einem Kreuzzug gegen die Perser und Juden gekämpft und wurden besiegt. Etwa 60.000 Katholiken wurden getötet und 35.000 versklavt. Der Fall von Jerusalem ließ die katholische Welt erschüttert und trauernd zurück.

Dieser Krieg verbitterte die Katholiken gegen die Juden für die Rolle, die sie darin spielten. Starker Antisemitismus begann deswegen.



**DER HEILIGE STUHL**  
Vatikan spricht sehr hart gegen das Eindringen des Islam in Europa.

Einige Historiker betrachten dies als den ersten Kreuzzug. Aber die Kreuzzüge, an die wir uns am besten erinnern, kamen später und begannen im 11. Jahrhundert.

Papst Urban II entfesselte eine brutale katholische Armee und startete diese späteren Kreuzzüge. Diese „rechtschaffene“ Armee marschierte 3.000 Meilen, um das heilige Land zu erobern.

Hier ist ein Auszug aus dem Buch *Crusades*, von Terry Jones und Alan Ereira, das als BBC Fernsehserie gebracht wurde: „Durch Einberufung einer Armee unter dem Banner des Kreuzes BREITETE DER PAPST DEN MANTEL DER KIRCHE ÜBER DAS GANZE CHRISTENTUM. DIES WAR IM WESENTLICHEN DIE IDEE DES REVOLUTINÄREN PAPSTTUMS; an Stelle von separaten Ortskirchen im Zentrum von einzelnen Gemeinden SOLLTE ES EINE ALLUMFASSENDE KIRCHE GEBEN, DIE VON EINEM ALLUMFASSENDEN PAPST REGIERT WURDE. Der Kreuzzug sollte ihr Ausdruck und Instrument sein“ (durchaus meine Betonung).

Sie erklären, dass dieses Denken der KERN DES PAPSTTUMS war. Die Päpste wollten jede Kirche, die sich christlich nannte, regieren. Durch das Heilige Römische Reich versuchten sie auch wiederholt, die ganze Welt zu regieren. Sie sind sechsmal erfolgreich gewesen und entsprechend der Prophetie werden sie bald wieder erfolgreich sein – zum letzten Mal. (Zum Beweis bestellen Sie unsere kostenlose Broschüre *Deutschland und das Heilige Römische Reich*.)

Es ist prophezeit, dass die protestantischen Kirchen in die katholische Kirche zurückgebracht werden (Jesaja 47). Größtenteils wird dies durch Blutvergießen geschehen. Erinnern Sie sich, dieser Wunsch, die ganze Christenheit zu regieren, ist der „Kern des revolutionären Papsttums“. Das bedeutet, dass diese Philosophie sie fast 2000 Jahre lang motiviert hat. Sie glauben immer noch, dass gewalttätige und blutige Kreuzzüge rechtschaffen sind. Haben Sie diese verdammende Geschichte jemals wirklich bereut? Die Antwort ist nein. Das Beste was sie schafften, sind ein paar vage Entschuldigungen in jüngster Zeit.

Die Geschichte beweist, dass die katholische Kirche eine der militantesten Institutionen ist, die je ins Leben gerufen wurde! Sie glaubt nicht an eine demokratische Philosophie. Routinemäßig und oftmals hat sie Menschen durch das Schwert „bekehrt“. Und dennoch scheint diese Welt nicht gewillt zu sein, sie für ihre Kriegsverbrechen verantwortlich zu halten.

Moderne Historiker haben gezeigt, wie eng der Vatikan mit den Nazis zusammen gearbeitet hat. Es war durch die katholische Kirche, dass die meisten führenden Nazis nach dem Zweiten Weltkrieg entkamen. Diese Geschichte ist gut dokumentiert. Niemand sollte daran zweifeln. (Lesen Sie *The Unholy Trinity* von Mark Aarons und John Loftus, in Buchhandlungen erhältlich.)

Enthüllt dieses Verbrechen nicht, dass die Katholiken mit der Nazikriegsmaschine stark verbunden waren? Nur etwas Logik sollte uns das lehren!

Dieses Thema ist zu wichtig, um unsere Emotionen im Weg stehen zu lassen, weil das Schlimmste noch kommen wird!

Der letzte Kreuzzug wird die größte Inquisition der ganzen Geschichte sein. Es ist Zeit, dass wir die blutige Geschichte der Kreuzzüge verstehen und dies eine Warnung sein lassen!

Die Welt scheint bezüglich dieser monströsen Verbrechen fast ahnungslos zu sein.

Das Jones und Ereira Buch fährt fort: „Urbans Armee würde auch Jerusalem befreien, das geistliche (und deshalb auch das physische) ZENTRUM DES UNIVERSUMS. Er hoffte, dass das erlöste Jerusalem direkt von der Kirche regiert werden würde.“

„Jeder Mann, der sich für den Kampf meldete, musste durch das Tragen eines Kreuzes gekennzeichnet sein, und das Wichtigste, er musste geloben, seinen Weg fortzusetzen bis er Jerusalem erreichte.“

„Urbans Methode für die Aufstellung dieser Armee war von Grund auf originell, ebenso wie die Bezahlung, er konnte das Paradies anbieten [ganz ähnlich wie die islamischen Terroristen] – jedem, der teilnahm, wurden all seine Sünden vergeben. „Jeder, der allein aus Hingabe, nicht um Ehre oder Geld zu gewinnen, nach Jerusalem geht um die Kirche Gottes zu befreien, kann diese Reise als Ersatz für alle Buße nehmen.“

Jeder Bibelstudent sollte wissen, dass *nur* Gott das Paradies anbieten und Sünden vergeben kann. Aber das ist das große Problem mit den meisten Christen: Sie glauben und gehorchen der Bibel nicht!

Die ganze Welt, einschließlich der religiösen Welt, ist verführt (Offenbarung 12,9). Enorme Probleme wie die Kreuzzüge werden andauern, bis wir unserer eigenen Täuschung die Stirn bieten.

Jonas und Ereira schließen: „Mit der Aussage, dass die Durchführung eines militärisch/politischen Unternehmens jemand zu einer besseren Person machen und alle vergangenen Sünden auslöschen würde, hatte Urban einen Weg erdacht, durch den jede Person die päpstliche Politik in sich aufnehmen konnte. Für die Sache des Papstes zu kämpfen, war nicht nur eine Verpflichtung, es machte

einen gerecht. Mit dieser einen Idee wurden massenpolitische Aktionen begonnen. Mit dieser einen Idee war die Ideologie geboren. Mit dieser einen Idee wurde der Kreuzzug in Bewegung gesetzt. URBAN VERSTAND NICHT WAS ER GETAN HATTE“.

Vielleicht wusste dieser Papst nicht, was er getan hatte. ABER WAS ER BEGANN, FÜHRTE ZU EINER ANZAHL VON UNBESCHREIBLICH BRUTALEN KRIEGEN ZWISCHEN KATHOLIKEN UND MUSLEMS.

Die wirkliche Tragödie ist, dass die Welt, so wie Papst Urban, immer noch nicht versteht, was er getan hat und was die katholische Kirche *weiterhin* tut. Ihre wirkliche Religion kommt an die Oberfläche, wenn sie Macht gewinnen. Heute bauen sie ihre größte Macht auf, die sie jemals hatten. WENN SIE IHRE GESCHICHTE VERSTEHEN, DANN IST IHRE ZUKUNFT GENAU VORAUSZUSAGEN – WEIT MEHR, ALS DIE MEISTEN HISTORIKER GLAUBEN. Fügen Sie biblische Prophetie zu dieser Gleichung und sie werden sehen, dass diese Welt einem erschreckenden Gespenst gegenüber steht.

**Auf beiden Seiten kämpfen DIE KREZZÜGE VERURSACH-**



**IM NAMEN GOTTES**  
Während der Kreuzzüge bekehrten Katholiken gleichermaßen wie Moslems mit dem Schwert.

TEN STRÖME VON BLUT. UND DAS ALLES WURDE IM NAMEN GOTTES GETAN. Die Moslems reagierten natürlich mit schweren Massakern gegen die Kreuzfahrer, auch im Namen Gottes. Ergibt das irgendeinen Sinn für Gott, auf beiden Seiten zu kämpfen? Oder geben diese kriegerischen Faktionen unserem Gott der Liebe nur einen blutdürstigen Ruf?

Jerusalem wird von *beiden* Religionen als heilige Stätte betrachtet. Es wird in der Tat von den Katholiken „als das Zentrum des Universums“ betrachtet. Sie glauben, die Eroberung Jerusalems macht sie rechtschaffen. Dies ist ihre Ideologie von Anfang an gewesen. Es trifft auch heute noch zu. Die Früchte sind da um es zu beweisen. Die Bibel sagt: „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.“ Sie glauben an den Krieg als ein Instrument zur Erreichung ihrer religiösen Ziele.

„Den folgenden Morgen betrat die Kreuzfahrer wieder die Al-Aksa Moschee und metzelten jeden Moslim nieder, der dort Schutz suchte. Niemand weiß wie viele starben; der moslemische Chronist berichtete 70.000. EINER DER KREUZFAHRER BERICHTET, WIE ER EINEN WEG DURCH EIN MEHR ALS KNIE-TIEFES SCHLAMASSEL VON BLUT UND KÖRPERN SUCHTE“ (ibid.). Dies ist nur eine Episode von vielen. Viele Menschen haben Bilder von genau dieser Moschee gesehen.

Wie viele Muslime erinnern sich noch an die Geschichte dieser Moschee, die knietief voller Menschenblut war? Und all diese Rohheit machte die Katholiken angeblich rechtschaffen! Ein Krieger, der moslemische Babys im Kreuzzug verbrannte, wurde der ewig währenden Herrlichkeit als würdig erachtet. Ergibt dies wirklich einen Sinn für einen gesunden Verstand?

„Aber das Töten, erklärte jetzt der Papst, muss schließlich keine Sünde sein. Es kam nur darauf an, wen man tötete. In der Tat, wenn man die Feinde Christi tötete, erforderte das Töten keine Sühne – es *war* die Sühne. HEILIGES GEMETZEL KONNTE EBENSO EINE EFFEKTIVE RELIGIÖSE AKTIVITÄT WIE BETEN ODER FASTEN ODER WIE EINE PILGERFAHRT SEIN.“

Der Papst sagte: „Jetzt empfehlen wir, dass ihr Kriege führen solltet, die die glorreiche Belohnung des Martyriums einschließen, in denen ihr den Anspruch gegenwärtiger und ewiger Herrlichkeit gewinnen könnt ....“

„Der Papst hatte auch auf die Bedeutung hingewiesen, Jerusalem von den Ungläubigen zu befreien. Er scheint vorgeschlagen zu haben, dass ‚befreien‘ soviel wie ‚erobern und behalten‘ bedeutete“ (ibid).

Der Papst sagte auch: „Nehmt den Weg zur heiligen Grabstätte und befreit das Land von einer schrecklichen Rasse und regiert es selbst“.

Moslemische und jüdische Einwohner von Jerusalem wurden abgeschlachtet wie Schweine. Und all dies wurde von Katholiken getan, die durch ihr Tun vermutlich gerechter wurden.

Waren diese Mörder wahre Christen? Ein wahrer Christ ist jemand, der Christus folgt. Wenn wir in den Evangelien nachsehen, dann sagt uns Christus, dass wir unsere Feinde lieben sollen, für sie sogar sterben – und nicht töten sollen!

Die Erinnerung an solch horrende Massaker lebt immer noch im Gedächtnis vieler Moslems. Diese Erinnerungen haben Araber und Juden angetrieben, Katholiken die ganze Geschichte hindurch auf eine ähnliche Art zu massakrieren – alles im Namen der Religion.

**König Peters Kreuzzug** König Peter startete seinen Kreuzzug von der kleinen Mittelmeerinsel Zypern, die von katholischen Kreuzfahrern während des dritten Kreuzzuges erobert wurde. Lesen Sie hier was Steven Runciman über den

Kreuzzug von Peter in *A History of the Crusades* schrieb: „König Peter kam anfangs des Monats in Rhodos an und am 25. segelte die ganze zypriotische Flotte in den Hafen, insgesamt 108 Schiffe, Galeeren, Handelsschiffe und einige leichte Boote. Mit den großen Galeeren der Venezianer und solchen, die von Gönnern bereitgestellt wurden, zählte die Armada 165 Schiffe. Sie beförderten ein volles Komplement von Männern, mit zahlreichen Pferden, Vorräten und Waffen. Seit dem dritten Kreuzzug war keine entsprechende Expedition für den Heiligen Krieg aufgebrochen. ...“

„Während der Freitagnacht gab es einen heftigen moslemischen Gegenangriff durch eines der Südtore, das die Christen in ihrer Erregung niedergebrannt hatten. Er wurde abgewehrt; und bis Samstagmittag war ganz Alexandria in den Händen der Kreuzfahrer“.

DER SIEG WURDE MIT BEISPIELLOSER BARBAREI GEFEIERT. ZWEIEINHALB JAHRHUNDERT E DER HEILIGEN KRIEGSFÜHRUNG HATTE DEN KREUZFAHRERN NICHTS VON MENSCHLICHKEIT GELEHRT. Die Massaker waren nur vergleichbar mit denen von Jerusalem in 1099 und Konstantinopel in 1204. Die Moslems waren in Antioch oder in Acre nicht so grausam. Alexandrias Reichtum war phänomenal gewesen und die Sieger wurden verrückt beim Anblick solch großer Beute. Sie verschonten niemanden. Die einheimischen Christen und Juden litten genau soviel wie die Moslems; und sogar die ansässigen europäischen Kaufleute in der Stadt sahen ihre Fabriken und Lagerhäuser rücksichtslos geplündert. Moscheen und Grabstätten wurden geplündert und ihr Zierrat gestohlen oder zerstört; auch Kirchen wurden geplündert, allerdings gelang es einer noblen, gelähmten koptischen Dame einige Schätze ihrer Sekte zu retten, indem sie ihr privates Vermögen opferte. Man drang in die Häuser ein und DIE BEWOHNER, DIE NICHT SOFORT ALL IHR BESITZTUM AUSHÄNDIGTEN, WURDEN MIT IHREN FAMILIEN NIEDERGEMETZELT. Etwa 5.000 Gefangene, Christen und Juden sowie Moslems, wurden gefasst um als Sklaven verkauft zu werden. Eine lange Kolonne von Pferden, Eseln und Kamelen trugen die Beute zu den Schiffen im Hafen und wurden nach Erledigung ihrer Aufgabe getötet. DIE GANZE STADT WAR MIT DEM GERUCH DER MENSCHEN- UND TIERLEICHEN ERFÜLLT.“

Dieser Autor sagte: „Die Kreuzzüge waren das Werk des Papstes.“ Die Philosophie des Kreuzzuges hat die katholischen Päpste zu den blutigsten religiösen Führern seit jeher gemacht!

Und doch versuchen sich die meisten Menschen vor dieser erschreckenden Realität zu verstecken. Das ist der Hauptgrund, warum der schlimmste katholische Kreuzzug erst noch kommen wird. Die Menschheit weigert sich die Wahrheit zu glauben und Gott zu glauben.

Die Welt vergisst so schnell. Und als Folge geht das massive Blutvergießen weiter. Die Katholiken verübten diese entsetzlichen, verachtenswerten Taten vor der ganzen Welt. Aber hat irgend jemand gehört, dass sie vor der Welt BEREUTEN?

**Zypern** Mehr als ein Kreuzzug wurde von Zypern gestartet. Werden wir den letzten Kreuzzug auch von dort starten sehen? Ist die Geschichte im Begriff, sich zu wiederholen?

Die Türkei, nördlich von Zypern, ist für viele Jahre ein starkes Mitglied der North Atlantic Treaty Organization (NATO) gewesen. Aber eine deutsch geführte Europäische Union lehnte ihren Beitritt als Mitglied der EU ab – obwohl sie sich seit 1963 beworben hat, als nur sechs Mitglieder waren.

Zypern andererseits wurde als ein EU-Mitglied seit Mai dieses Jahres anerkannt.

Warum hat die EU die Türkei dann immer wieder abgelehnt? Ist es deswegen, weil die Türkei überwiegend islamisch ist?

Es ist prophezeit, dass die EU schließlich aus 10 Nationen oder Gruppen von Nationen bestehen und vom Katholizismus dominiert sein wird. Schon jetzt wird die EU das Heilige Römische Reich genannt. Dieses ist traditionell der Feind der Moslems gewesen.

Und warum wollte die EU, dass das winzige Zypern ein Mitglied wird? Sieht die EU Zypern bereits in Gedanken als ein Sprungbrett, von welchem es ihre Jerusaleminteressen schützen könnte?

Sie können sicher sein, dass die EU darüber nachdenkt, wie die heiligen Stätten in und um Jerusalem zu schützen sind. Das katholische Europa hat für nahezu 2.000 Jahre so gedacht!

Sogar die Leute, die die EU aufbauen, verstehen nicht ganz, was geschieht. Es gibt einen Geist und eine Macht hinter diesen Ereignissen, die die Welt nicht sieht.

**Letzter Kreuzzug prophezeit** Jerusalem gehört jetzt den Juden, aber nicht für lange. Sowohl Moslems als auch Katholiken haben Pläne für Jerusalem. Diese zwei großen Mächte sind im Begriff wieder zusammenzustoßen – und im letzten Kreuzzug Kopf an Kopf über Jerusalem herzufallen!

In 1997 führte der Iran größere Kriegsmanöver durch mit dem Decknamen „Straße nach Jerusalem.“ Zwischen 150.000 und 500.000 Soldaten nahmen daran teil. Was könnte mehr provozierend sein? Der Iran gibt der ganzen Welt seine Strategie bekannt.

Irans Pläne für Jerusalem sind die treibende Kraft hinter seinem nuklearen Programm und der Beschaffung von militärischen Ausrüstungen. Teherans militärische Demonstrationen dienen dem Zweck Israel zu entnerven. Anfang dieses Jahres testete der Iran erfolgreich seine Shahab-3 Mittelstreckenraketen. Diese Rakete kann Südeuropa erreichen – Jerusalem liegt also innerhalb ihrer Grenzen! Im September sagte Yahya Rahim-Safavi, Generalkommandeur des iranischen Korps der Revolutionsgarde, Irans größte Bedrohung sind die Vereinigten Staaten und Israel. Das ist absurd! Israel hat nie einen Angriff gegen ihre Nachbarn initiiert. Die Wahrheit ist, der Iran befürchtet keine Bedrohung seines eigenen Friedens und seiner eigenen Sicherheit – eilig baut er sein Militär auf, sodass er eine größere Bedrohung für *Jerusalems* Friede und Sicherheit werden kann!

Wenige Menschen verstehen diese Leidenschaft der Moslems für Jerusalem und seine Heiligen Stätten. Es ist die Art von Leidenschaft, die Kriege verursacht!

Der Iran wird zweifellos den König des Südens führen (Daniel 11,40). Diese Macht wird aus der radikalen islamischen Bewegung bestehen. Der Iran arbeitet ungestüm daran, diese radikale, militante Religion zu führen.

Der Iran hat den Friedensprozess praktisch eigenhändig zerstört. Doch die Welt redet weiter über Frieden. Der Iran und der radikale Islam wollen keinen Frieden, und Worte werden sie nicht abschrecken.

Joseph de Courcy schrieb einmal folgendes im *Islamic Affairs Analyst*: „Abonnenten sollten darüber absolut keinen Zweifel haben. Von Irans Unterstützung der Subversion in Bahrain durch seine besser werdende Beziehung mit Ägypten, seine Unterstützung für die Hisbollah im Libanon und den islamistischen Revolutionären in Khartum, bis zu seiner engen strategischen Allianz mit Moskau, ist alles für den gleichen endgültigen Zweck: *Die Befreiung Jerusalems vom zionistischen Joch.*“

Die USA haben versucht, den Iran zu isolieren. Fast keine andere Nation unterstützt Amerika. Dieser Versuch ist geschei-

tert. Die USA kämpfen gegen die Prophezeiungen der Bibel.

Lesen Sie hier, was der verstorbene palästinensische Führer Yasser Arafat in 1996 sagte: „Wir kennen nur ein Wort: Kampf, Kampf. *Jihad, Jihad, Jihad.* Wenn wir unsere Intifada stoppen, wenn wir unsere Revolution stoppen, gehen wir zum größeren *Jihad* über, dem *Jihad* eines unabhängigen palästinensischen Staates mit Jerusalem als Hauptstadt.“

*Jihad* ist der arabische Schrei für heiliger Krieg. Sie werden ihren heiligen Krieg bekommen. Aber er wird nicht heilig sein. Er wird zum schlimmsten Leid, das dieser Planet jemals erlebt hat, führen!

„Und zur Zeit des Endes wird der König des Südens mit ihm zusammenstoßen, und der König des Nordens wird gegen ihn anstürmen mit Wagen und mit Reitern und mit vielen Schiffen. Und er wird in die Länder eindringen und wird sie überschwemmen und überfluten“ (Daniel 11,40). Dieser König des Südens besteht zweifellos aus den vom Iran geführten radikalen Moslems. Sie sind stark und beginnen heute andere rund um die Welt zu **BEDRÄNGEN**.

Bald werden sie den König des Nordens **BEDRÄNGEN**, das so genannte Heilige Römische Reich – die gleiche religiöse Macht, die hinter den Kreuzzügen stand. Und diese Offensive wird sich sicherlich um Jerusalem drehen.

Vor zwanzig Jahren hätte sich niemand auch nur vorstellen können, dass zwei Weltmächte aus dem Nahen Osten und Europa kommen könnten. Aber Gott wusste genau, was geschehen würde. Niemand außer Gott könnte diese Prophezeiungen inspiziert haben. Alle Welt kann heute diese zwei großen Mächte sehen.

Sehen sie nur, was in Europe geschieht – und Jahrzehnte lang geschehen ist. Papst Johannes Paulus II hat fieberhaft daran gearbeitet, das Heilige Römische Reich wieder aufleben zu lassen. Früh in seinem Pontifikat sagte er am 9. November 1981 in Spanien folgendes: „Man kann sagen, dass die europäische Identität nicht ohne das Christentum zu verstehen ist und, dass es genau im Christentum ist, wo man diese gemeinsamen Wurzeln findet, durch die der Kontinent seine Zivilisation hat heranreifen sehen: seine Kultur, seine Dynamik, seine Aktivität, seine Kapazität für konstruktive Erweiterung auch in anderen Kontinenten; mit einem Wort, alles was seinen Ruhm vervollständigt.“ ...

„Findet euch selbst wieder. Nehmt euch zusammen. Entdeckt eure Ursprünge, belebt eure Wurzeln wieder. Kehrt wieder zurück zu den authentischen Werten, **DIE EURE GESCHICHTE GLORREICH** und eure Anwesenheit so segensreich in den anderen Kontinenten machte.“

Während der Inquisition **WURDEN ÜBER 50 MILLIONEN UNSCHULDIGE MENSCHEN IM NAMEN DES „CHRISTENTUMS“ GETÖTET!** Das ist richtig – 50 Millionen! Und man kann noch mehrere Millionen als Opfer des Heiligen Römischen Reiches hinzufügen. Sollte nicht die ganze Welt einen Papst fürchten der sagte: „**ENTDECKEN SIE IHREN URSPRUNG, BELEBT EURE WURZELN. KEHRT ZURÜCK ZU DEN AUTHENTISCHEN WERTEN, DIE EURE GESCHICHTE GLORREICH MACHTE?**“ Diese „Ursprünge“ und „Wurzeln“ und diese „Geschichte“ verursachten, dass viele Millionen von Menschen starben!“

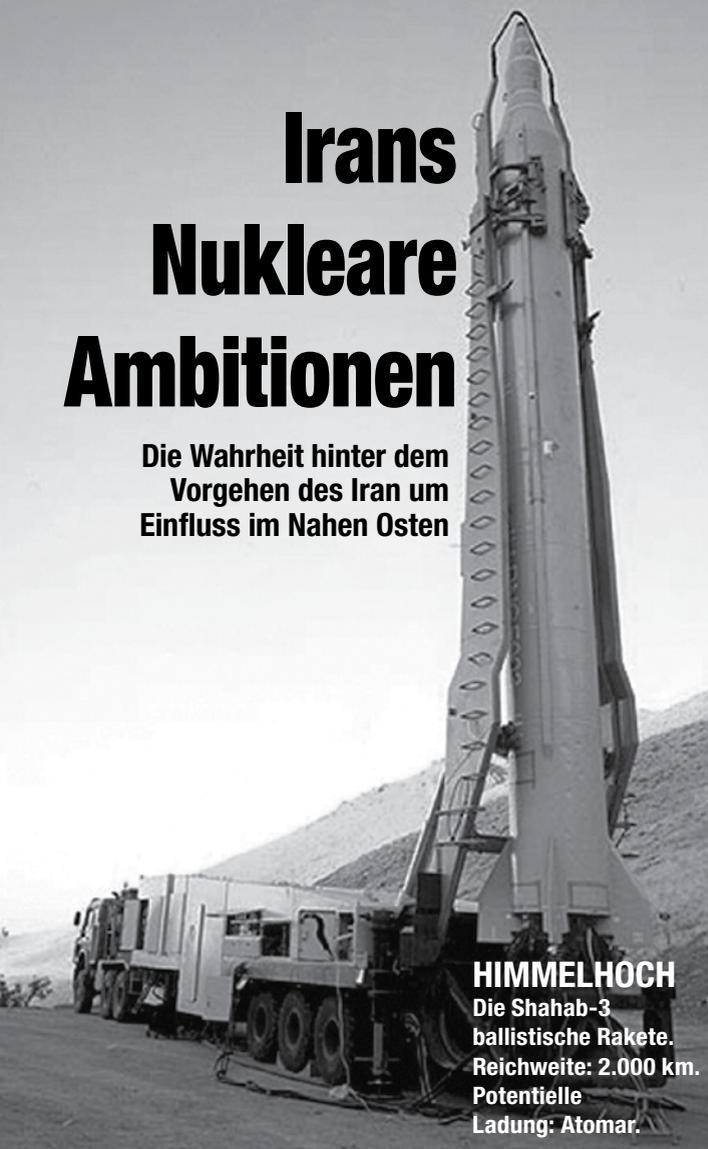
Darum sollte die Welt alarmiert sein, wenn sie den Vatikan heute über den Islamismus als seinen nächsten großen Widersacher reden hört. Sie haben recht: „Diese Macht im Nahen Osten nimmt zu und wird eine ernste Bedrohung. Aber für die katholische Kirche, offen über das Problem zu sprechen, bedeutet den Geist der Kreuzzüge noch einmal aufleben zu lassen!“

Wir müssen das Heilige Römische Reich und die Kreuzzüge

Fortsetzung auf Seite 20

# Irans Nukleare Ambitionen

Die Wahrheit hinter dem  
Vorgehen des Iran um  
Einfluss im Nahen Osten



**HIMMELHOCH**  
Die Shahab-3  
ballistische Rakete.  
Reichweite: 2.000 km.  
Potentielle  
Ladung: Atomar.

VON BRAD MACDONALD

**D**ER GRÖSSTE UND ZERSTÖRISCHSTE Krieg der Menschheitsgeschichte steht vor unserer Tür. Dieser bevorstehende Krieg wird sich nicht auf eine bestimmte Region oder eine kleine Anzahl von Ländern beschränken, sondern wird sich auf jeden Einzelnen auf dem Angesicht dieser Erde auswirken. Ereignisse, die beweisen, dass dieser Krieg sich zusammenbraut, geschehen genau jetzt. Die Macht, die diesen Krieg auslösen wird, befindet sich heute im Entstehen.

Trotz globaler Proteste fährt Irans Atomprogramm fort, weiter voranzudonnern. Im Oktober gab die Nation zu, dass sie *bereits* das Potential besitzt, etwa 100-120 Kilogramm angereichertes Uran zu produzieren. Das ist genügend Uran für drei, bis fünf *nukleare Sprengköpfe*.

Seit dem Februar 2003 sind Europas und Amerikas Versuche, das Atomprogramm des Iran durch Verhandlungen zu stoppen, misslungen. Auch das Übereinkom-

men der Großen Drei der Europäische Union – des *Vereinigten Königreichs, Frankreichs und Deutschlands* – das dem Iran im November herausgelockt wurde, umschloss lediglich eine *zeitlich limitierte* Aussetzung der Uran-Anreicherung – ein freiwilliger Schritt, der auf Vertrauensbildung abzielte. Der Iran hat außer zu lügen, irreführen und Tatsachen bezüglich seiner atomaren Ambitionen falsch darzustellen, nichts getan.

Diese relativ kleine aber ehrgeizige Nation fährt fort, sich zweien der größten Weltmächte kühn zu widersetzen. Androhungen von Wirtschaftssanktionen, Anklage und sogar Invasion türmen sich drohend über den Köpfen der iranischen Politiker auf, doch Präsident Muhammad Khatami hält beharrlich an dem Programm fest. *Warum?* Tausende von US-Soldaten halten gleich nebenan den Irak besetzt, und doch fürchtet sich der Iran immer noch nicht. *Warum nicht?*

Für diese hohe Risikobereitschaft muss der Nutzen für den Iran aus solch einem Programm beeindruckend sein. Welcher Stellungsgewinn schwebt dem Iran vor, indem er zu einer Atommacht wird? Der Iran stuft die kurzfristigen Risiken ganz einfach als geringfügig ein im Vergleich zu dem langfristigen Vorteil aus dem nuklearen Status, insbesondere die daraus resultierende Zunahme an regionaler und internationaler Macht für die Nation.

Irans Bemühen um Atomwaffen ist hauptsächlich ein Vorstoß, sich selbst als die vorherrschende Nation in der islamischen Welt und als ein anerkannter und einflussreicher Spieler in der internationalen Politik zu etablieren. Sein Drang nach Atomwaffen ist ganz einfach ein Drang, die dominierende islamische Nation zu werden.

Während die Beziehungen des Iran zu Europa und Amerika sich verschlechtern,

bewirkt seine Herausforderung dieser Nationen gleichzeitig große Achtung und Bewunderung seitens der umliegenden islamischen und nahöstlichen Nationen.

**Proaktiv, nicht reaktiv** Viele Leute erkennen, dass die iranische Behauptung, sein Kernprogramm sei einzig für Energiezwecke bestimmt, ein Deckmantel ist, um seine wirklichen Motive zu verbergen. Wenige Analytiker jedoch können die wahren Gründe für das Programm erklären. Hier sind die zwei der am häufigsten angeführten Zwecke. Obschon beide glaubwürdig sind, ist das tief greifende Motiv für das Streben des Iran nach nuklearem Status von den herkömmlichen Medien weitgehend übersehen worden.

Zum ersten behaupten einige, dass der Iran durch die Atomwaffen Israels bedroht wird, und der Aufbau eines eigenen Atomwaffenarsenals lediglich die Antwort auf diese Bedrohung darstelle. Jonathan Kraft diskutierte diesen Punkt in der *International Herald Tribune*: „Israels Atomwaffen sind politisch unbrauchbar und militärisch irrelevant, gemessen an den wahren Bedrohungen, denen es sich gegenüber sieht. Sie waren jedoch sehr wirksam dabei, Indien, Pakistan, Libyen ... und nun dem Iran den Gedanken zu erlauben, dass sie nun ebenso guten Grund hätten, ein nukleares Abschreckungsmittel zu bauen“ (22. September).

Herr Power sagt im Wesentlichen, dass der Wunsch des Iran nach Atomwaffen schlichtweg eine REAKTION auf äußeren Druck in der Region sei. Dieses Argument, dass der Iran auf Grund der nuklearen Bedrohung durch Israel zum Besitz von Atomwaffen gezwungen wird, ist oberflächlich und größtenteils unbegründet. Die Motivation hinter dem Atomprogramm des Iran ist weit mehr als der Versuch, eine Antwort auf das zu sein, was Herr Power als Israels „politisch unbrauchbare und militärisch irrelevante“ Atomwaffen bezeichnet.

Der zweite Grund, warum viele glauben, dass der Iran nach Atomwaffen strebt, ist jener, dass die Nation versucht, der US-Hegemonie in der Region entgegenzuwirken. Der Kolumnist der *Washington Post* George Will schrieb: „Der Iran lebt in einer gefährlichen Nachbarschaft, in der Nähe von vier Atommächten ... und dazu die große militärische Präsenz einer weiteren, die der ungläubigen Vereinigten Staaten. Der Iran hat gesehen, wie die Jagd nach

Atomwaffen dem wackeligen Regime eines schäbigen Landes wie Nordkorea ermöglicht, die Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit auf sich zu ziehen. *Der Iran weiß, dass Saddam Hussein, wäre er im Besitz solcher Waffen gewesen, noch immer an der Macht wäre...*" (23. September; durchaus meine Betonung). Herr Will argumentiert hier, dass einer der Hauptgründe für das Streben des Iran nach Atomwaffen der ist, auf die amerikanische Präsenz in der Region zu antworten. Er weist sogar darauf hin, dass die Iraner überzeugt sind, dass Saddam nicht zu Fall gebracht worden wäre, hätte er Atomwaffen besessen; darum muss der Iran in den Besitz von Atomwaffen kommen, um zu vermeiden, von „den ungläubigen Vereinigten Staaten“ niedrigerungen zu werden.

Beide Gründe für Irans Atomprogramm sind plausibel und logisch. Aber gibt es mehr zu dieser Geschichte? Der Einsatz Teherans ist sehr hoch. Der Gewinn für die Nation aus dem Besitz von Atomwaffen muss höher sein, als lediglich eine Möglichkeit darzustellen, auf die Bedrohungen durch Israel und Amerika zu antworten. In Wahrheit hat der Iran durch das Betreiben seines Atomprogramms die Möglichkeit eines Angriffes sowohl von Israel als auch von den USA erhöht. *Warum drängt dann der Iran so leidenschaftlich nach atomarer Macht?*

Der Hauptgrund hinter dem Atomprogramm des Iran ist in den Seiten Ihrer Bibel erklärt. In Verbindung mit Analysen der jüngsten Geschehnisse aus den Nachrichten offenbart die Bibel eindeutig den Zweck und die Zukunft des Atomprogramms des Iran. Die Wahrheit ist, dass dieses Programm bei weitem mehr PROAKTIV als REAKTIV ist.

**Das islamische Machtvakuum füllen** Die islamische Welt befindet sich zurzeit in Verwirrung. Im Gegensatz zu anderen Völkern besitzt unter den islamischen Nationen kein Land größeren Einfluss über den Rest. Im Westen besitzt Amerika diesen Einfluss, in Europa Deutschland, in Asien China, dicht gefolgt von Japan. Doch soweit man sehen kann, scheint es, dass nicht *eine* islamische Nation eindeutigen und klaren, entschiedenen Einfluss über den Rest besitzt.

Interne politische Uneinigkeit hält Pakistan davon zurück, eine stärkere Rolle in regionalen Angelegenheiten zu spielen. Libyen hat sein Atomprogramm verschrottet und entspricht den US-Forderungen. Saudi-Arabien wehrt Terro-

ristenangriffe ab und kämpft um politische Stabilität. Der Irak ist ein Durcheinander. Syrien versucht sein bestes, unter dem Radar zu fliegen, um dem prüfenden Blick der USA zu entgehen. Afghanistan bleibt instabil. Jordanien wird zu sehr vom Westen beeinflusst, um als Führer innerhalb der islamischen Welt respektiert zu werden. Auf der anderen Seite des Indischen Ozeans befindet sich das islamische Indonesien in politischem Durcheinander. Es gibt keinen Zweifel, dass in der islamischen Welt zurzeit ein bedeutendes Machtvakuum existiert.

Der Iran versucht, diese Leere zu füllen.

Durch sein Atomprogramm will Teheran den islamischen Völkern seine Macht demonstrieren. Es würde bei den umliegenden Nationen nicht nur Respekt gewinnen, indem es ein Kernwaffenarsenal besitzt, sondern auch durch sein kühnes Widersetzen gegenüber dem „Großen Satan“ und den europäischen Mächten. Irans Atomprogramm ist ein PROAKTIVER Versuch der Nation, sein Ansehen aufzubauen und der klare Führer der islamischen Völker zu werden.

Stratfor's Analytiker nahmen davon in einem jüngst verfassten Artikel Notiz. „Bei all der Komplexität, die die Verhandlungen des Iran mit dem Westen – die Vereinigten Staaten und die Großen Drei Staaten der Europäischen Union – umgibt, ist eine Sache klar: Der Iran versucht, seinen Status als ein Schurkenstaat abzulegen und wieder in die internationale Gemeinschaft einzutreten. Eines der Hindernisse für die islamische Republik, dem Bereich der internationalen Parias zu entkommen, ist die Absicht von Teherans Machern, ihr Land zu einem größeren regionalen oder globalen Spieler hochzukatapultieren. Für das Mullah-Regime scheint die Beschaffung von Atomwaffen die bevorzugte Methode zu sein, zu großem Machtstatus zu gelangen" (10. November).

Die folgende Beschreibung vom angesehenen *Middle East Quarterly* fasst kurz und bündig die Ziele des Iran zusammen: „Es gibt eine Vision und eine Methode für die Politik des Iran. Mit den Worten von Mohsen Rezai, Sekretär des iranischen Rates für Sittlichkeit, *glaubt vom Iran, dass er dazu bestimmt ist, das Zentrum der internationalen Machtpolitik* im Nahen Osten der nach-Saddam Hussein Ära zu werden... Unter dem Titel „abschreckende Verteidigung“ *nützt der Iran die Okkupation des Irak durch die USA aus, um Befähigungen zu errichten, die seine Hegemonie in seiner*

*unmittelbaren Nachbarschaft begründen und seine Rolle im ganzen Nahen Osten erhöhen.* Irans Bewegungen erzeugen, sofern ohne Kontrolle, ein Grab und eine wachsende Herausforderung für US-Ziele in der Region. *Auf dem Spiel stehen nicht weniger als das geopolitische Gleichgewicht im Nahen Osten und das langfristige Ergebnis von US-Zielen, von der Stabilität im Irak bis zu regionalem Frieden" (Frühjahr 2004).*

Das Atomprogramm des Iran ist sein Hauptinstrument im Aufbau ihrer Hegemonie im Nahen Osten. Indem er zum einzigen Besitzer von Atomwaffen in der Region aufsteigt, können Sie beobachten, wie der Iran die Forderung nach Anerkennung und Unterstützung von seinen islamischen Nachbarn erhöht.

In einem Forschungspapier vom März 1997 für die Air Command and Staff College schrieb Col. Richard M. Perry „... der Iran möchte seine Form des Traditionalismus bewahren, aber gleichzeitig will er als eine legitime Macht in der Region anerkannt werden... *der Iran betrachtet seine eigene Rolle, den Islam wieder aufleben zu lassen, als zentral...* der Iran betrachtet sich als den Führer des traditionellen Islam, und als solcher *benötigt er ein Maß an Stärke um diese Stellung abzustützen.* Kernwaffen zu besitzen gibt einem Staat sowohl eine „Stimme“ beim Bestimmen von Ereignissen innerhalb der Region als auch die Mittel, seine eigene islamische Identität „zu bewahren...“

Perry fuhr fort „um Ereignisse im Nahen Osten voranzutreiben, muss der Iran fortfahren, sowohl seine Streitkräfte zu modernisieren *als auch die Fähigkeit zu entwickeln, brauchbare und lieferbare Atomwaffen zu bauen.*“ Fast acht Jahre nachdem dies geschrieben wurde, ist klar, dass genau dies der Weg ist, den der Iran eingeschlagen hat.

Teheran hat nicht nur große Fortschritte in der Entwicklung atomarer Fähigkeiten gemacht, es hat auch erfolgreich ballistische Langstreckenraketen gebaut und eingesetzt. Es wird schnell der regionale König des Islam.

**Prestige-Politik** Der namhafte Experte für internationale Beziehungen, Hans Morgenthau, prägte einen speziellen Ausdruck für die Außenpolitik, die der Iran durch sein Atomwaffenprogramm verfolgt. Er nannte es die „Prestige-Politik.“

In *Politics among Nations* sprach Morgenthau von drei Grundmustern in der Außenpolitik von Nationen: eine Po-

litik, die die Macht zu *behalten* sucht, die die Macht zu *steigern sucht* oder die die Macht zu *demonstrieren sucht* – letztere davon ist die *Prestige*-Politik. Durch sein Atomprogramm sucht der Iran eindeutig seinen Anspruch auf Macht zu bauen und Macht zu demonstrieren.

Der Wunsch des Iran nach nationalem Prestige ist seit Jahren offensichtlich gewesen. Beachten Sie diese Erklärung aus einem Artikel der *New York Times* aus dem Jahre 1992: „... der Iran glaubt daran, seine vornehmlichere Ambition, nämlich DIE WICHTIGSTE REGIONALE MACHT IM PERSISCHEN GOLF zu sein, zu fördern, ein lang gehegtes Ziel der Außenpolitik (7. Nov. 1992). Es gibt keinen Zweifel an der Tatsache, dass der Iran seinen Weg in Richtung dieses Ziels verfolgt.“

Morgenthau erklärte: „Neben den Praktiken der Diplomatie gebraucht die Prestige-Politik *militärische Demonstration* als ein Mittel, sein Vorhaben zu erreichen.“ Als der Iran seine neue Langstreckenrakete Shahab-3 im Oktober zum Test abfeuerte – eine Waffe, die Israel in deren Reichweite bringt, bezeichnete dies Australiens Special Broadcasting Service (21. Oktober) als „eine *bewusste Zurschaustellung militärischer Stärke* vor Beginn der Verhandlungen mit der IAEA“ – die internationale Atomenergiebehörde, jenes Gremium, das überwacht, ob sich der Iran den Beschränkungen fügt. Irans „bewusste Zurschaustellung seiner militärischen Stärke“ nur Tage bevor es direkte Besprechungen mit Europa über sein fortgeschrittenes Atomprogramm haben sollte, war eine offensichtliche Demonstration seines Entschlusses, seine nuklearen Ziele weiter zu verfolgen.

Halten Sie weiterhin Ausschau nach einer Gruppe von islamischen Nationen des Nahen Ostens, die sich hinter dem Iran und seinem nuklearen Programm vereinigen. Wenn das Vorhaben zur Erfüllung kommt, achten Sie dann auf eine dramatische Zunahme von Selbstvertrauen und Einfluss dieses Blocks von Nationen.

**Wohin führt die Prestige-Politik?** Einige mögen sich überlegen, ob das Bemühen des Iran, sein Ansehen auf Atomwaffen zu gründen, mehr nach Regionalpolitik als nach internationaler Politik aussieht. Wenn schon, solange der Iran nur den Nahen Osten und die islamischen Völker beherrscht, jedoch keine Nationen außerhalb seiner Einflussphäre zersprengt? Dieser Gedanke nimmt an, dass die Pre-



**HOCHRAGEND**

**Diese iranische Schwerwasser-Produktionsanlage könnte Bombenfähiges Material produzieren.**

stige-Politik eine stagnierende Politik ist. Das ist eine falsche Annahme.

Die Geschichte lehrt uns, dass, wenn eine Nation überwältigende Macht innehat und die Unterstützung einer Schar anderer Nationen besitzt, sie oft danach trachtet, das Ausmaß dieser Macht auszudehnen. Betrachten Sie Deutschland in beiden Weltkriegen, oder das Osmanische Reich. Die menschliche Natur diktiert, dass nach Erhalt großer Macht die meisten Menschen und Nationen danach streben, sie zu steigern. Das wird auch im Iran der Fall sein.

Morgenthau erklärte „Prestige, im Gegensatz zur Aufrechterhaltung und Eroberung von Macht ist aber selten ein Ende in sich. Häufiger *ist die Prestige-Politik eines der Mittel, wodurch die Politik des Status quo und des Imperialismus versuchen, ihre Absicht zu erreichen.*“ Eine Prestige-Politik ist ein Vorläufer zu einer Politik des Imperialismus – das heißt, eine Politik ausgerichtet auf **WACHSENDE** Macht.

Naturgemäß sucht eine Nation oder ein Bündnis von Nationen vor der aktiven Ausdehnung seines Gebiets (Imperialismus), Macht zu *demonstrieren*. Durch Aufbau seines Rufs von militärischer Stärke versucht eine Nation, Furcht bei seinen Feinden zu nähren. Dann, wenn eine Nation seine Prestige-

Politik aufgibt und einer Politik des Imperialismus nachgeht, ist die Hoffnung die, dass friedliche Nationen den Ruf der Angreifernation so sehr fürchten, dass sie sich ohne Widerstand unterwerfen.

Durch sein Atomprogramm steigert der Iran rasch seinen Ruf als eine regionale Macht. Schon jetzt etabliert sich Teheran als der offenkundige Führer der islamischen Welt. Wenn die Herrschaft des Iran über die islamischen Völker des mittleren Osten vollendet ist, so sagen uns die Geschichte, die menschliche Natur und die Bibelprophezeiung, dass es mit einem vereinigten Block von Nationen an seiner Seite beginnen wird, sein neugefundenes politisches Gewicht rundum auf die globale Szene zu werfen.

**Wirbelwind-Kriegsführung** Sogar ohne die Bibel können wir erkennen, dass die Motivation des Iran hinter den Atomwaffen bei weitem größer ist als die meisten Menschen annehmen. Der Iran hat globale Ambitionen. Durch das Zusammenschweißen eines islamischen Machtblocks nimmt es zu an Einfluss. Ein bedeutendes Bündnis von islamischen Völkern mit dem größten Ölvorkommen der Welt unter seiner Kontrolle und dessen Anführer im Besitz von Atomwaffen ist, könnte äußerst mächtig sein. *Aber was würde es mit all dieser Macht TUN?*

An diesem Punkt ist es absolut nötig, in Ihre Bibel zu schauen.

Der biblische Name für diesen vom Iran angeführten islamischen Block von Nationen lautet *König des Südens*. „Und zur Zeit des Endes wird sich der König des Südens mit ihm messen, und der König des Nordens wird gegen ihn anstürmen ...“ (Daniel 11,40). Zum Beweis der Identität des Königs des Nordens und des Königs des Südens, und um die volle Bedeutung des Ausdrucks „Zeit des Endes“ zu verstehen, fordern Sie bitte unsere Gratisbroschüre *Der König des Südens* an.

Es ist prophezeit, dass die in diesem Vers erwähnte verhängnisvolle Konfrontation während einer Zeit großen globalen Aufruhrs stattfindet. Ein beispielloser Zusammenprall zweier großer Mächte findet dann statt. Regelmäßige Leser der *Posaune* wissen, dass dieser Vers einen großen Kampf zwischen den vom Iran angeführten islamischen Völkern des Südens und der von den Deutschen angeführten Europäischen Union des Nordens beschreibt. Europas Verhalten dem Iran gegenüber erscheint heute schwach, aber beobachten Sie eine

Fortsetzung auf Seite 20

# Dreieck des Hasses



**Irans schurkisches Atomprogramm sagt vieles aus über die gereizten Beziehungen zwischen den drei wichtigsten Mächten der heutigen Welt.**

## VON JOEL HILLIKER

**D**IE FAKTEN SIND KLAR. DER Iran wird Nuklearwaffen besitzen. Europa weiß es und hat beschlossen, damit zu leben. Die Vereinigten Staaten, gänzlich allein gelassen, werden zweifellos darin versagen, mit ihren Bemühungen einen Stopp zu erreichen.

Es ist wie das Beobachten eines Schachspiels wenn es einem unvermeidlichen Ende zusteuert. Die Positionen dieser drei bedeutenden globalen Spieler bezüglich Irans Besitz von Atomwaffen sind wahrlich verblüffend, wie präzise sie die Rechtmäßigkeit und Zuverlässigkeit der endzeitlichen Bibelprophezeiung veranschaulichen. Wenn Sie die Heilige Schrift kennen, können Sie sehen, wie sich die Welt in Richtung Schachmatt bewegt.

Regelmäßige Leser der *Posaune* haben einen guten Überblick über die in der Bibel überlieferten Endzeitergebnisse. Sie sprechen von vier großen geopolitischen Machwerken die den Globus überspannen würden, und vermitteln ein lebhaftes Bild ihrer wesentlichen gegenseitigen Wechselwirkungen.

Als erstes sagt die Bibel die Existenz einer mächtigen Nation und Gruppe von Nationen in unseren Tagen voraus, abstammend von den 10 Stämmen des alten Israel – welche wir heute als die Vereinigten Staaten, Großbritannien und, in erster Linie, als die Englisch sprechenden früheren Herrschaftsgebiete von Großbritannien erkennen. Diese Wahrheit und die Prophezeiungen

vom tragischen *Zusammenbruch* dieser Nationen während dieser Endzeit sind in unserem fundamentalen Buch *die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* dargelegt. Dann gibt es eine Vereinigung von Nationen in Europa nach der Form von Europas imperialer Vergangenheit. Diese Prophezeiungen sind in unserer Broschüre *Deutschland und das Heilige Römische Reich* im Detail ausgelegt. Gleichlaufend mit dem Aufstieg dieser Macht ist eine andere Koalition von Nationen südlich von Europa, wie es in *Der König des Südens* erklärt wird. Und letztendlich wird noch ein massives Bündnis aus dem asiatischen Kontinent auftauchen, beschrieben in unserer Gratisbroschüre *Russland und China in der Prophezeiung*.

Es sind die ersten drei dieser vier Mächte, die über diese nukleare Angelegenheit streiten – und ihre jeweiligen Standpunkte demonstrieren und decken sich perfekt mit dem in der Bibel beschriebenen, grundlegenden Austausch, den wir in der unmittelbar vor uns liegenden Zeit von ihnen erwarten können.

Ohne dieses biblische Verständnis könnte der Beobachter dieser Ereignisse nur raten, wohin sie führen.

Aber *mit* diesem Verständnis sind wir nicht nur imstande, den dramatischen Überblick im Voraus zu haben, sondern sind gezwungen, über den Verstand des göttlichen Urhebers dieser Prophezeiungen zu staunen und vor Seinem Wort zu erzittern.

**Der König des Südens** Der Iran – der größte staatliche Sponsor von Terrorismus in der Welt und die mächtigste und ehrgeizigste islamische Nation – wird die in Daniel 11,40 als „der König des Südens“ beschriebene, prophetische Rolle erfüllen.

Viele Faktoren arbeiten zugunsten des Irans, um seine Entwicklungsfähigkeit zu einer echten Weltmacht zu erhöhen: Seine starke islamische Führung hat die Unterstützung von vielen Hardliner-Moslems, die säkulare arabische Führer als illegitim betrachten; er hat geschickt den Pariastatus durch das Kultivieren starker diplomatischer und wirtschaftlicher Beziehungen zu mehreren größeren Nationen umgangen; und nun wird sein unmittelbar bevorstehender Eintritt in den atomaren Klub, seine Schlag- und Handelskraft innerhalb und außerhalb der Region steigern.

Dies ist eine außergewöhnliche Wendung der Ereignisse. Nur eine Generation zuvor war der Iran in einem Krieg mit dem Irak im Morast versunken, der das Blut seines Volkes und seine Reichtümer forderte, und war unterdrückt durch seinen Ruf als schmutziger, kleiner Terroristenstaat. Heute jedoch ist der Erzfeind des Iran, Saddam Hussein, gegangen, und Teheran hat seine Lage in eine ausgezeichnete Position manövriert um sicherzustellen, dass der neue Irak ein Verbündeter wird.

Wie wir noch sehen werden, wird das Kuriosum von der aufsteigenden Macht des Iran dadurch untermauert, wie er Amerikas abnehmende Macht offen legt. Die Posaune hat mehrmals die Aufmerksamkeit auf die Ironie der Tatsache gelenkt, dass durch den Sieg über Saddam die USA im Grunde genommen *den Iran aufrichteten*, um seine Position als König der Region einzunehmen. Bald nach Saddams Vertreibung bestanden die USA darauf, dass der Irak nicht in eine, dem Iran ähnliche, islamische Nation umge-

formt würde. Sie sind seitdem gezwungen worden, diese Position zu verlassen: Außerstande, den sunnitischen Widerstand im Zaum zu halten, haben sie sich auf einen heimlichen Handel mit den Schiiten, die mit dem Iran sympathisieren, wenn nicht gar von ihm kontrolliert werden, einlassen müssen. Jetzt produziert jeglicher Anschein von Demokratie im Irak eine von den Schiiten kontrollierte Regierung, welche dem Iran zumindest freundlich gesinnt sein wird. US-Präsident George W. Bush erklärt jetzt öffentlich, dass er nicht gegen ein schiitisches islamisches Regime, das im Irak an die Macht kommt, sein würde. Erstaunlich prophetisch, diese Entwicklung.

Natürlich versetzte die Ausschaltung der irakischen Bedrohung nicht einen jetzt sicheren Iran in den Schlaf. Genau das Gegenteil. Dies ist ein Land mit wirklichem Elan, und es hat die Gelegenheit ergriffen, lärmend größere Bedeutung zu erlangen.

Wie Brendan Miniter in *Wall Street Journal* vom 30. Nov. 2004 herausstreicht, war es eigentlich Saddams Einsatz von Atomwaffen gegen den Iran in den 1980ern, das Irans eigenes Programm von Massenvernichtungswaffen startete: „Die Mullahs preschen voran mit ihren atomaren Ambitionen, sogar als Herr Bush ihre Behauptung von Selbstverteidigung ausgeräumt hatte. Der Iran will die Bombe, genauso wie er nicht länger moralische Skrupel für das Entwickeln solch einer Waffe hat.“

Im Artikel „Irans atomare Ambitionen“ in dieser Ausgabe veranschaulichen wir, dass der Iran seine eigenen Atomwaffen nicht zur Selbstverteidigung baut, sondern einfach als Mittel einsetzt, Macht anzuhäufen und seine Ambition, die Nummer-eins Autorität in der islamischen Welt zu sein, zu erfüllen.

Der Iran hat über die Jahre 16 Milliarden Dollar für sein Atomwaffenprogramm ausgegeben, und er hat keine Absicht, jetzt damit aufzuhören, so kurz vor dem Ziel.

„Es ist deshalb vernünftig, sich zu fragen, was er mit dieser neuen Macht zu tun beabsichtigt“, schrieb Miniter. „Die einfache Antwort ist, dass sie sich unter einem atomaren Schirm beschützt fühlen, so wie sie Terroristennetzwerken Zuflucht gewähren und sie unterstützen. Aber mit welchem Ergebnis? Entweder gleich vom Anfang an oder irgendwann entlang des Weges werden die iranischen Mullahs herausfinden, dass ihr nukleargestützter Staat globalen Einfluss besitzt. Das autoritäre Regime im Iran wird sich

bald als geeignete Kraft sehen, moderaten Einfluss im Nahen Osten zu kontrollieren“ [meine Betonung].

„In der Tat gibt es bereits reichhaltige Beweise, dass sich der Iran als Kontrolleur über Amerika betrachtet. Von der Geiselnahme von Amerikanern im Jahre 1979 bis zum Versuch von heute, die irakische Übergangsregierung zu destabilisieren, hat der Iran danach gesucht, die USA aus dem Nahen Osten zu verdrängen. Es ist wahrscheinlich, dass der Iran im kommenden Jahr als *die* antagোনistische Staats-Nation im Krieg gegen den Terrorismus in Erscheinung tritt. Bedeutender noch als Unterschlupf zu geben, ist, dass der Iran den Terroristen zum Symbol einer erfolgreichen Islamitischen Kontrolle des Westens wird. Und von Osama bin Laden an bis nach unten werden terroristische Kämpfer diesen Erfolg auf Atomwaffen zurückführen.“

Man kann leicht erkennen, wie der Iran, indem er atomare Macht gewinnt, sein politisches Bestehen und seinen nationalen Sinn für Größe und Bestimmung steigert. Achten Sie darauf, wie er im Irak einen Verbündeten findet und fortfährt mit dem Niederwalzen in Richtung stärkerer Führung innerhalb der islamischen Welt.

Aber die Ironie in dieser Geschichte endet nicht mit Amerikas bloßgestellter Position und unbeabsichtigter Hilfe für den Iran. Was dem eine noch größere Verflechtung verleiht, ist die Rolle, die Europa beim Ablauf der Ereignisse spielt – und *weshalb*.

**Amerika isolieren** Die Führungsschicht der Europäischen Unions hasst Amerika. Verbündete nur dem Namen nach, haben EU-Führer jahrelang Schritte unternommen, um Amerikas wirtschaftliche, politische und militärische Vorherrschaft in der Welt zu untergraben. Entwicklungen im Nahen Osten haben wesentlich dazu beigetragen, so zu handeln.

Feindseligkeit zwischen Europa und Amerika wegen des Irak-Krieges blieb kaum verborgen. Vor allem Frankreich und Deutschland mauerten bei US-Bemühungen, die Vereinten Nationen an Aktionen gegen Saddam zu beteiligen. Es kam seitdem ans Tageslicht, dass mehrere europäische Nationen tief von Korruption besudelt waren, indem sie Sanktionen gegen den Irak durch Waffenlieferungen an das Regime unterliefen, um im Gegenzug aus dem UNO-Programm, Öl für Nahrung, das zur Hilfe für die irakische Bevölkerung gedacht war, an-

sehnlichen Rückfluss zu erhalten. Mit Ausnahme von Großbritannien haben die stärksten europäischen Nationen auf jede mögliche Weise gemogelt, um sicherzugehen, dass Amerikas Unterfangen im historischen Babylon in sein Gesicht explodieren würde.

Jetzt, wo die USA in Afghanistan und im Irak alle ihre Kräfte anspannen, ergreift der Iran die Gelegenheit. Und, um die USA zu ärgern, gibt Europa im Grunde genommen seinen Segen dazu.

Zweimal in zwei Jahren hat Europa Scheingeschäfte mit dem Iran abgebrochen, die angeblich dafür gedacht waren, iranische, atomare Aktivitäten zu unterbrechen. Eine Vereinbarung vom Oktober 2003 wurde abgebrochen, als der Iran fortfuhr, Uran anzureichern und diesbezüglich log. Eine andere Vereinbarung, Mitte November 2004 mit Großbritannien, Frankreich und Deutschland abgeschlossen, wurde beinahe unverzüglich mit überzeugenden Beweisen als inhaltslos erwiesen: „[Der Iran] wandelt öffentlich 22 Tonnen uranium tetrafluoride (Gelber Kuchen) in uranium hexafluoride um, welches zu Waffenfähigen Ebenen angereichert werden kann und zur Herstellung von fünf Atombomben reicht. Eine Iranische Dissidentengruppe, die in der Vergangenheit recht hatte, hat die Existenz eines vom Verteidigungsministerium geführten, heimlichen Atomlagers im Gebiet Lavizan bei Teheran behauptet. Und dann gibt es ein vor kurzem dem US-Geheimdienst übergebenes 1.000-seitiges Dossier von einer ‚Insider-Quelle‘, das besagt, einen Bauplan für einen auf die iranischen, ballistischen Lenkraketenspezifikationen angepassten Atomsprenkopf zu enthalten“ (*Wall Street Journal*, 22. Nov 2004).

Wie Stratfor am 15. Nov 2004 berichtete, sind diese heuchlerischen Pakte sogar Bestandteil von Irans Gesamtpolitik – „um den Status eines nach Nukleartechnologie strebenden Landes zu gebrauchen, nicht um nur Nutzen für Wirtschaft und Handel und Sicherheitsgarantien für das gegenwärtige Regime zu erreichen, sondern auch um internationale Anerkennung für den iranischen Staat als wichtigen globalen Spieler zu erhalten, und so vielleicht das technologische Wissen zu gewinnen.“ Mit anderen Worten, der Iran kann seine Atomwaffen haben und auch seinen Kuchen essen.

Brüssel ist nicht blind für diese Taten. Europas Aktionen machen es eher mehr, anstatt weniger wahrscheinlich, dass der Iran in den Besitz dieser

Waffen kommen wird. Diese lächerlichen Vereinbarungen demonstrieren lediglich, dass der Kontinent mehr an eingeschränkter *amerikanischer* Macht interessiert ist als an eingeschränkter *iranischer* Macht.

Der Trick funktioniert. Die USA werden gebrandmarkt, als einzige Nation Missfallen über Irans konsequenter Doppelzüngigkeit zu äußern. Nachdem sie Unwillen beim Großteil der Welt über ihre „einseitige“ Aktion im Irak hervorgehoben hat, ist die US-Regierung jetzt weit weniger geneigt, ähnliche Maßnahmen gegen den Iran zu ergreifen. Die meiste

## Europa hasst die US-Hegemonie mehr, als es den Iran fürchtet.

Zeit redete Washington von nichts anderem als von *kooperativer Bemühung und Handelssanktionen* – keine Militäraktion, sicherlich keine einseitige Aktion – um den Iran zur Einwilligung zu bringen. Seine jüngstes unnachgiebiges Reden bewirkt einige Verärgerung in Europa.

Die Iraner betrachten diese inneren Kämpfe zwischen den USA und Europa als eine Gelegenheit, nicht nur ihr eigenes Programm voranzutreiben, sondern den Amerikanern einen Stock ins Auge zu stoßen, die versuchen, sie zum Aufgeben zu zwingen.

Im späten November akzeptierte die internationale Atomenergiebehörde (IAEA) Irans fadenscheinige Verpflichtung einer „nicht-gesetzlichen Bindung“, seine Uran-Anreicherung „freiwillig“ für einige Monate einzustellen. Dies war ein echter Rückschlag für die USA, die auf Sanktionen des UN-Sicherheitsrats gedrängt hatten. Hassan Rohani, Chef des obersten nationalen Sicherheitsrats des Iran war stolz: Die „ganze Welt hat Amerikas Rufe abgelehnt“ sagte er. „Wir haben in einer internationalen Institution bewiesen, dass wir in der Lage sind, die USA zu isolieren, und das ist ein großartiger Sieg.“

Es war in der Tat ein Sieg, und nicht nur für Rohanis Land. Obwohl man es schwerlich als einen Sieg für die europäische Diplomatie bezeichnen kann in Bezug auf ein *Eingrenzen des Iran*, so haben Europa – und die Vereinten Nationen durch die IAEA – *die Terroristen-unterstützende, Atomwaffen-suchende islamische Republik Iran erfolgreich als Waffe GEGEN DIE USA benutzt*.

Es ist nur ein schmutziges kleines Ne-

benprodukt, dass der Iran am Ende seine Atomwaffen bekommen wird. Nach der Vereinbarung von Mitte November kommentierte das *Wall Street Journal*: „Man kann nicht behaupten, dass Berlin, London oder gar Paris die Vorstellung eines atomaren Iran begrüßen. Aber sie betrachten es als eine baldige Tatsache des internationalen Lebens, das gehandelt werden muss, so wie andere unangenehme Atomkräfte wie z.B. die Sowjetunion und China, behandelt werden.“

„Im Vergleich, was die Europäer wirklich zu fürchten scheinen, sind die *potentiellen Folgen einer entschlosseneren amerikanischen Anstrengung, Teheran zu stoppen*, besonders dann, wenn diese Bemühung einen präventiven Militär-

schlag gegen Iranische Atomeinrichtungen einschließt. Kein Wunder, dass der britische Außenminister Jack Straw am nächsten Tag auf BBC zu hören war, wie er sagte, „ich sehe keinerlei Sachverhalt, der militärische Schritte gegen den Iran rechtfertigen würde. Absolut nicht.“ Keinerlei Sachverhalt, Herr Minister?

„Das ist es also, worüber der letzte iranisch-europäische Handel ist. Es ist nicht unbedingt beabsichtigt, den Iran davon abzuhalten, die Bombe zu bekommen. Sondern es ist beabsichtigt, die USA davon abzuhalten, den Iran abzuhalten“ (22.Nov. 2004; meine Betonung).

Dass Europa so weit gehen würde um dem Iran zu Hilfe zu kommen – wenn man die Gefahr bedenkt, den der vom Iran unterstützte islamische Extremismus aufwirft – ist sehr aufschlussreich. Es zeigt offen, dass *Europa die US-Hegemonie mehr hasst als es den Iran fürchtet*.

Es gibt noch eine weitere strategische Möglichkeit, die Europa erwogen hat. Mitte Dezember kündigte die Regierung Bush an, Irans Kernprogramm zu stoppen habe absolute Priorität – so dass das Verteidigungs-Ministerium Kriegsspiele auf dieses anvisierte Ziel simuliert hat. Die USA sagen, es würde *einen Tag von Luftangriffen* benötigen, um das Atomprogramm des Iran zu eliminieren. So sehr Europa auch wünscht, dass sich die USA aus den Nahostangelegenheiten heraus halten, ist es in Wahrheit eine Siegesituation für beide Seiten. Selbst wenn all seine Versuche, die USA zu unterhöheln, sich als unzulänglich erweisen, um die Bush-Regierung von einer Präventivaktion abzuhalten,

würde das Ergebnis zu Europas Gunsten arbeiten: EU Führer könnten dann an dem unvermeidlichen globalen Aufschrei an Entrüstung gegen Amerika teilnehmen – es für seine Frechheit und Arroganz verdammen, dafür, dass sie stets alleine gehen, stets die militärische Option wählen. Und gleichzeitig wird das Problem zweckdienlich „gelöst“ worden sein – zumindest für eine kurze Zeitspanne. In gewisser Weise *könnte Europa dies als das bestmögliche Ergebnis der gegenwärtigen Krise betrachten*.

In jedem Fall jedoch findet der hauptsächlichliche Kampf zwischen den USA und Europa statt. Und genau das will der Iran. Es läuft für den Iran darauf hinaus, von den Großmächten gewissermaßen eine Freikarte zu erhalten, um zu einer wahren Bedrohung anzuwachsen, und es ist schwer, die Muskelkraft zu unterschätzen, die der Iran infolgedessen entwickelt.

Die Bibelprophetie deutet stark darauf hin, dass jegliche, gegen den Iran gerichtete Aktion ihn langfristig nicht abhalten wird. Sie zeigt, dass die Bedrohung durch den Iran beklagenswert unterschätzt wird. In der Tat, Europa hilft durch sein gegenwärtiges Verhalten, seinen nächsten großen Feind zu schaffen.

**Eine unbequeme Freundschaft** Im Abkommen von Mitte November versprochen die europäischen Parteien, den Iran nicht vor dem UN Sicherheitsrat zur Verantwortung die Auferlegung von Sanktionen zu erwägen. Doch in Wahrheit würde der Sicherheitsrat diese Option, auch wenn er sie ins Auge fasste, niemals durchführen. Warum nicht? Weil mehrere seiner ständigen Mitglieder ihre Hände mit iranischen Interessen zu schmutzig gemacht haben. „Der Gesamtwert der französischen Exporte in den Iran beläuft sich auf 2,4 Milliarden Dollar, keine Riesensumme, aber doppelt so viel wie vor fünf Jahren. Russland baut Irans Bushehr-Atomkraftanlage. Und was China betrifft, so bezieht es 13,6 Prozent seines Erdöls aus dem Iran; der chinesische staats eigene Ölriese Sinopec wurde vor kurzem von Teheran eingeladen, das riesige Yadavaran Erdgasfeld zu erschließen.“

„Diese Länder werden sich in keinem Fall Sanktionen anschließen, ganz egal wie überzeugend die Beweise für das Iranische Vergehen auch sind. Sie sind über Verträge, die verloren gehen, mehr beunruhigt als über eine iranische Bombe“ (*Wall Street Journal*, 1. Dez. 2004). Kein Wunder, dass die USA so wenige

Anhänger in ihrer Anstrengung, den Iran zu isolieren, haben.

Europa kennt die kurzfristigen Vorteile, mit dem Iran gut zu stehen. Die moslemischen Länder besitzen 75 Prozent der Erdölreserven der Erde, mit dem Iran als drittgrößten Produzenten. Die islamische Republik hat starke Bindungen zu einer Reihe von wichtigen Ländern geschmiedet; zusätzlich zu jenen im Sicherheitsrat kommt Japan, das ebenfalls mit dem Iran einen Handel über Ölförderung unterzeichnet hat. Europa will offensichtlich nicht ausgelassen werden und möchte auf diesem Schauplatz Teheran zum „Freund“ haben.

Aber das ist kaum eine bekömmliche Freundschaft.

Wenn Sie tatsächlich die USA aus dem Spiel nehmen, wird der Iran sehr wohl zu Europas größtem Problem. So übertrieben dieses Szenario dem oberflächlichen Beobachter auch scheinen mag, die Bibel prophezeit, dass es zur Realität wird: Amerika wird beiseite gedrückt – heftig – und der Iran wird sich zu einer massiven Offensive gegen Europa erheben, die dann mit überwältigender militärischer Stärke beantwortet werden wird.

Die Saat dieses zukünftigen Konflikts ist bereits gesät worden und beginnt zu sprießen.

**Europas nächste Bedrohung** In der englischsprachigen Trumpet-Ausgabe vom letzten Monat brachten wir unsere Leser auf den neuesten Stand, zwei epische Trends zu beobachten: den Anstieg des islamischen Terrorismus – hinter dem größtenteils der Iran steht; und Europas Antwort, im speziellen die des Vatikans, auf diese Bedrohung. Was wir jetzt erleben, so stellten wir fest, sind die Anfangsphasen eines weiteren religiösen Kreuzzuges mittelalterlichen Stils zwischen dem Katholizismus und dem Islam.

Zweifellos nimmt Europa diesen sich zusammenbrauenden Sturm wahr. Es scheint, dass seine Führer ihre Feinde einfach nach Priorität bekämpfen – Amerika als erstes.

Der Iran ist sich sicher, der Nächste auf der Liste zu sein. Die Religion, die er vertritt, ist heute schlichtweg zu einer der strittigsten Angelegenheiten in der kontinentalen Politik geworden. Mehrere politische Parteien haben sich in ihrem Parteiprogramm zu einer Anti-Einwanderungs (sprich anti-moslemischen) Politik vereinigt, und ernten als Ergebnis bedeutende Unterstützung.

In den letzten 30 Jahren hat der Kontinent an die 20 Millionen Moslems aufgenommen – entsprechend der Gesamtbevölkerung von Irland, Belgien und Dänemark. UNO-Berichte besagen, dass die Moslem-Gemeinschaften in ganz Europa in nur eineinhalb Jahrzehnten über 100 Prozent angewachsen sind. Der Islam wurde zu Europas *zweitgrößter Religion*.

Diese Veränderung wird innerhalb der hauptsächlich katholischen und säkularen europäischen Gesellschaft häufig als Krise angesehen. In Deutschland zum Beispiel verursacht ein Anstieg im Bau von Moscheen verbreitete Sorge und Furcht, in Verbindung damit werden sie als „Abgründe des Radikalismus anstelle von Bethäusern“ gesehen (*Los Angeles Times*, 21. März 2004). Von 2002 bis 2003 verdoppelte sich in Deutschland die Anzahl traditioneller Moscheen von 77 auf 141 und genauso im März 2003, da wurden weitere 154 Moscheen und kulturelle Zentren geplant. „Diese neuen Moscheen machen den Islam sichtbarer, und arbeitslose und verärgerte moslemische Männer werden diese aufsuchen“ erklärte Werner Müller, ein typischer Berliner. „Sie können zu einem vom politischen Islam infiltrierten Sammelbecken werden“ (ibid.) Zusätzlich zu diesen deutlich sichtbaren Moscheen mit ihren charakteristischen Minaretten gibt es nahezu 2.400 unscheinbare, über Deutschland verstreute Moscheen. Die Situation in anderen westeuropäischen Ländern ist ähnlich.

Mittlerweile ist es in Holland wegen des im November verübten Mordes am holländischen Filmregisseur Theo van Gogh, der in einem von vielen als Islamkritisch betrachteten Film Regie geführt hatte, zu einer heftigen Rückwirkung gegen Moslems gekommen. Ein an seinen Körper gehefteter fünfseitiger Brief rief Moslems auf, gegen ihre „ungläubigen Feinde“ im Westen zu revoltieren. Am nächsten Tag versammelten sich erstaunlicherweise 20.000 Demonstranten, um den Mord zu verurteilen, und eine Welle von antimoslemischer Gewalttätigkeit und Verhaftungen schwappte über das Land – in den mehr als 20 Vorfällen von Vandalismus oder Brandstiftung gegen moslemische Einrichtungen innerhalb von zwei Wochen ist die Brandlegung an einer islamischen Schule und Moschee mit eingeschlossen. „Die Einstellung der Holländer gegenüber Moslems verhärtete sich sofort und dramatisch“ schrieb Kommentator Daniel Pipes. „Eine Umfrage ergab, dass 40 Prozent der Bevöl-

kerung nicht mehr länger wollte, dass sich die fast millionenstarke Moslem-Gemeinschaft in den Niederlanden zu Hause fühlt. Doppelt so viele unterstützten eine strengere Politik gegen Emigranten. *De Telegraaf*, ein führendes Blatt, gab einen Leitartikel heraus, unvorstellbar vor dem Mord an Van Gogh, in dem es zu ‚einer öffentlichen Razzia von extremistischen moslemischen Fanatikern‘ aufrief. Sogar linksgerichtete Politiker wurden sich der Notwendigkeit bewusst, über ‚strenge Maßstäbe‘ bezüglich der Einwanderung zu sprechen, hinzielnd auf die unverhältnismäßig hohe Kriminalität von Moslems“ (*New York Sun*, 16. Nov 2004).

Wie Stratfor angab: „Die Regierungsuntätigkeit kann nicht lange dauern, besonders mit der wachsenden Beliebtheit der weit rechts liegenden politischen Parteien... wiederholte militante Drohungen, auf europäischen Straßen ‚Ströme von Blut fließen zu lassen‘ und Moscheen niederzubrennen... nähert sich Europa einem Wendepunkt, wo es entscheiden muss, wie es die moslemische Bevölkerung des Kontinents zu behandeln hat... Europäer mögen sich bezüglich ihrer Aufnahme anderer Kulturen rühmen, aber die Geschichte und rassische Herausbildung von Europa erzählen eine andere Geschichte“ (2. Dez 2004).

Ein historischer Vergleich ist aufschlussreich. In seiner Analyse vom 7. Dezember über Angela Merkels anti-Emigranten Kommentar machte Stratfor die folgende Beobachtung: „Das Deutschland der 1930er Jahre hatte eine jüdische Bevölkerungs-Minderheit von etwa 500.000 – weniger als 1 Prozent der gesamten Landesbevölkerung – die verantwortlich gemacht wurde für all seine Schwierigkeiten. Deutschland im Jahre 2004 hat eine im Ausland geborene Bevölkerung von etwa 7 Millionen (von denen geschätzte 3 Millionen Moslems sind), das sind etwa 9 Prozent des Landes“.

Die einfache Wahrheit ist, *Europa wacht auf für die islamische Bedrohung*. Zweifellos ist dies an der europäischen Führung, die die Angelegenheit des Iran – des Nummer eins Staatssponsors des islamischen Terrorismus – fördert, nicht vorbeigegangen. Sie können sicher sein, dass, während die europäischen Führer heute damit zufrieden sind, Amerika als den wahren Feind der Iraner darzustellen – und selbst am Zaun entlang gehen, während sie Teheran

Fortsetzung auf Seite 20

# Die Wahrheit über RELIGION IN EUROPA

Europa hat sich modernisiert und seine religiösen Wurzeln abgestreift – oder so werden wir angehalten zu glauben. Es liegt eine tödliche Gefahr darin, das zu glauben. Sie müssen wissen, warum! **VON RYAN MALONE**



**W**ELTLICHES DENKEN GEWINNT DIE Oberhand in Europa. Warum sollte das jemand bezweifeln? Es scheint, dass Sie das leicht beweisen können.

Zuerst, denken Sie an die Debatte unter den Führern der Europäischen Union über das EU Verfassungskonzept. Eines der größten Themen? Ob Religion erwähnt werden sollte in dem Text. An einem Ende war der Konsens, ABSOLUT NICHT. Andere hielten dagegen, indem sie sagten, das „Christliche Erbe“ des Kontinents müsse zitiert werden. Einige, um den mittleren Durchschnitt zu nehmen, sagten, der Vertrag sollte Gott zumindest erwähnen.

Weltliches Denken gewann die Oberhand. Der letztendliche Text der Verfassung, unterzeichnet von EU Führern letzten Oktober, erwähnt nicht das Christentum oder Gott.

Dann im Herbst 2004, kurz nachdem der Präsident der Europäischen Kommission seine Spitzenhelfer auswählte, bezweifelten EU Gesetzgeber den vorgeschlagenen italienischen Beauftragten

Rocco Buttiglione. Warum? Er war zu religiös. Ein Freund des Papstes, Buttiglione hält die katholische Ansicht über Homosexualität, Heirat und die Rolle der Frau aufrecht, die als zu extrem angesehen wurde für die Regierung der Union.

Weltliches Denken gewann die Oberhand. Buttiglione war gezwungen zurückzutreten.

Drittens sagten die Gesetzgeber in Europa, religiöse Symbole (wie Kopftücher) sollten aus öffentlichen Schulen verbannt werden, um Kirche und Staat auseinander zu halten.

Weltliches Denken gewann die Oberhand. In Frankreich und Deutschland sind religiöse Gewänder verbannt für beide, Studenten und Lehrer – hauptsächlich betrifft das moslemische Frauen und sogar katholische Nonnen, die in öffentlichen Schulen arbeiten.

Sogar die meisten historisch katholischen Länder scheinen zu verweltlichen. Spanien versucht, ein Gesetz zur Legalisierung homosexueller Ehen herauszubringen, Scheidungen zu beschleunigen,

Abtreibungen zu erleichtern und sogar den obligatorischen Religionsunterricht an öffentlichen Schulen zu beenden. Eines der italienischen Gerichte untersagte das Aufhängen von Kreuzfixen in öffentlichen Schulclassenzimmern.

Ist die Verweltlichung im Vormarsch in Europa? Streifen die Europäer wahrhaftig ihre religiöse Geschichte ab? Ist Europa „nach-christlich“, wie ein Experte erklärte?

Die Antwort: Nicht genau. Obwohl die Beispiele, die oben dargelegt wurden, die Verweltlichung beachtenswert erscheinen lassen, basieren die meisten Annahmen über religiösen Verfall in Europa auf falschen Gebäuden. Wie das Klischee zeigt, sind die Dinge nicht immer so wie sie scheinen. Aber die Welt kauft diese Unwahrheiten ab – und das könnte uns einlullen in gefährliches Denken über Europa, besonders wenn wir seine blutige Geschichte beachten.

Lassen Sie sich nicht übertölpeln! Es ist Zeit, den Mythos über Religion und Verweltlichung in Europa zu entlarven!

## MYTHOS NO. 1 Europa ist nicht so religiös wie Amerika

STATISTIKEN SCHEINEN KLAR ZU ZEIGEN, DASS EUROPA, verglichen mit Amerika, ziemlich weltlich ist.

In Europas „Bibelgürtel“ – streng katholischen Ländern wie Italien und Polen, sagen nur ein Drittel der Bürger, dass Religion sehr wichtig für sie ist. In Deutschland sind es 21 Prozent. In Westeuropa geht nur die Hälfte der Bevölkerung gerade mal zur Kirche. Weniger als 10 Prozent der Bürger in Deutschland, den Niederlanden, Schweden und Dänemark besuchen wenigstens einmal im Monat den Gottesdienst.

Im Gegensatz dazu sagen 82 Prozent der Amerikaner, dass Gott wichtig für sie ist; 48 Prozent glauben, dass die USA besonderen Schutz hat von Gott. Beinahe die Hälfte der Amerikaner sagen, sie gehen jede Woche zur Kirche.

Und dann gibt es den Präsidenten – gewählt für ungefähr drei Viertel konservativer Christen – der seine Reden beendet mit „Gott segne Amerika“. Wie der zweifellose verbitterte Buttiglione darüber sagte: „Das ist gerade so, als ob im Europäischen Parlament der US Präsident wegen seines Glaubens für sein Amt für ungeeignet gehalten würde. Für die europäischen Gesetzgeber würde es sogar noch schlimmer sein, dass er sich nicht schämte, solchen Glauben so klar und öffentlich zu äußern“ (Wall Street Journal 10. Nov. 2004)

Aber wenn man nach den Statistiken geht, ist dieser Wert fehlerhaft, wie jeder Statistiker oder Umfragexperte Ihnen sagen würde. Diese Studien zeigen nicht die TIEFE solch religiösen Verhaltens. In der Posaune hatten wir immer Bedenken zum Ausdruck gebracht gegen Statistiken über die Religion in Amerika, darauf hinweisend, dass die Bibel Amerika für eine „gottlose“ Nation hält (Jesaja 10,6). Amerika ist nicht so „religiös“ wie es BEHAUPTET! Wie wir in der Trumpet-Ausgabe des letzten Monats zeigten, ist die Mehrheit der Amerikaner praktisch NICHT konservativ, wie die Medienberichterstattung über die Präsidentschaftswahl uns glauben machen möchte.

Deshalb ist die Behauptung, Europa ist nicht so religiös wie Amerika, ist ein Trugschluss. Die Aussage, Europa ist nicht so religiös wie Amerika, welches von das von sich selbst sagt, wäre bei Weitem genauer.

Lassen wir für einen Moment die Statistiken beiseite und betrachten wir diese Tatsachen über Europa – verglichen mit der amerikanischen Kultur.

Obwohl Amerikas Süden an beinahe jeder Straßenecke ein Kirchengebäude sein Eigen nennen kann, so ist es in Europa, dass Kathedralen die Skyline säumen. Diese schaurigen, Jahrhunderte alten Gebäude sind die Wolkenkratzer. Sogar Po-



lens atheistischer Präsident sagte : „Das bedeutendste Merkmal jeder Klein- oder Großstadt in Europa ist entweder eine Kathedrale oder eine Kirche“ (Frontline 17.-30. Jan. 2004).

In Spaniens öffentlichen Schulen ist bis zu 3 Stunden in der Woche Religionsunterricht Pflicht. In Deutschland bezahlen die Bürger eine „Kirchensteuer“ von ihrem Lohn, die ihre Kirchen finanziert – eine Art, von der Regierung verordnetes Zehntensystem. Können Sie sich so etwas in den USA vorstellen? Oder stellen Sie sich eine amerikanische, politische Partei vor mit ihrer politischen Überzeugung als Teil ihres Namens. In Deutschland gibt es die Christlich Demokratische Union und die Christlich Soziale Union.

Beachten Sie: Genau die Punkte, die angeführt wurden, um zu beweisen, wie nicht-religiös Europa ist, bezeugen seine Religiosität. Dass da so viele Stimmen in Europa waren, die sich dafür einsetzten, Gott oder das Christentum mit einzu-

beziehen in die Verfassung, zeigt eine Gesinnung unter den Europäern, die in der amerikanischen Politik in demselben Maß niemals auftreten würde. Können Sie sich Kongressabgeordnete vorstellen, die darüber streiten, ob das Christentum namentlich erwähnt werden sollte in der US Verfassung? Und der Grundsatz ist, die Verfassung – obwohl sie schon unterschrieben wurde von EU Führern – muss von jeder Nation der 25-köpfigen Mitglieder Union ratifiziert werden, damit sie in Kraft treten kann. Wenn das Christentum fehlt in der Präambel, dann ist das höchst unwahrscheinlich.

Letzten Monat zum Beispiel, reichten über eine Million Europäer, die für sich beanspruchen, die meisten Staaten in der Union zu repräsentieren, eine Petition bei ihren EU Führern ein mit der Forderung, die Verfassung zu ändern, um das Christentum anzuerkennen. Die Mitglieder des Europäischen Parlaments stimmten ab, um dem Wunsch zu entsprechen.

Die europäische Religion mit der amerikanischen zu vergleichen, ist wie der alte Vergleich von Äpfeln und Orangen.

Wie die *Asia Times* bemerkte: „Amerikaner verlassen eine Kirche, wenn es ihnen passt und bauen eine neue, wenn ihnen der Sinn danach steht ...“ Dies, worauf der Schreiber hinwies, „VERWIRRT DIE EUROPÄER“, deren Kleriker vertraut sind mit *Jahrhunderten* der Lehre“ (30. Nov. 2004; durchaus meine Betonung). Später wird erklärt: „Innerhalb der europäischen Rahmenstruktur gibt es nicht so etwas wie amerikanisches Christentum – keine jahrhundertealten Theologieschulen, keine Zehnten, keinen Lebensunterhalt, keine Kirchensteuer, kein Establishment – es gibt einfach nur das Christentum ... Was die Europäer betrifft, gleicht das nicht dem, was sie unter dem Wort Religion verstehen.“

## MYTHOS NO. 2 Eine demokratische Regierungen repräsentieren immer die Mehrheitsmeinung ihres Volkes.

EUROPAS SÄKULARISATION IST AM meisten vorherrschend unter seinen Regierungen – ihren Politikern. Es ist leicht, anzunehmen – bei dem demokratischen Charakter dieser Regierungen – dass dies eine faire Darstellung der *Volksmeinung* über Religion ist. Das

ist jedoch eine falsche Annahme.

Regierungen vertreten in Wirklichkeit NICHT immer den öffentlichen Standpunkt. Nehmen Sie den Krieg im Irak zum Beispiel: Umfragen zeigten, dass mehrere demokratische Regierungen die US geführte Koalition unter-

stützten, die die Bevölkerung vertraten, deren Mehrheit dem Krieg ablehnend gegenüberstand.

Von den demokratischen Nationen werden in erster Linie die europäischen Regierungen stark beschuldigt, nicht mit dem Volk in Kontakt zu stehen. Das

stimmt besonders dann, wenn es zur überstaatlichen Europäischen Union kommt. Beschäftigen Sie sich ein wenig mit der EU Politik und es wird nicht lange dauern, bis Sie herausfinden, dass die EU Gesetzgeber ihren Wählern gegenüber zum größten Teil nicht verantwortlich sind (siehe „Europe's True Nature Exposed“ in unserer August 2004 Trumpet-Ausgabe). Die United Press International erklärte, dass Frankreichs *aktuelle Führung ... dem Rest Europas die Daumenschrauben angelegt hat*, um eine Verfassung zu akzeptieren, die keine Erwähnung von Gott oder dem Christentum beinhaltet (7. Dez. 2004).

So kann nicht einfach angenommen werden, inwieweit die säkulare Einschätzung einiger europäischer Regierungen wirklich des religiöse Empfinden seiner Bürger repräsentiert. Es ist trügerisch, die zwei direkt zu verbinden.

Tatsache ist, eine starke, verborgene religiöse Tendenz ist bei den Europäern im Ansteigen.

Der Schauplatz eines religiösen Treffens in Deutschland, wie im Mai 2003, ist ganz und gar kein ungewöhnlicher Anblick. Der Ökumenische Kirchentag in Berlin dauerte konkret fünf Tage in jenem Jahr, mit mehr als 200.000 Teilnehmern, die sich vor dem Reichstag (Deutschlands Regierungsgebäude) für den je-

mals größten ökumenischen Gottesdienst versammelten. Die Feier beinhaltete das Weiterreichen von Wasserschüsseln vom Brunnen des Reichstags, um die Taufe zu symbolisieren und das Singen von Lobliedern, entlang mit Lesungen in Polnisch, Arabisch und Swahili.

Nach Buttigliones Rücktritt, „beinahe über Nacht“ versammelten sich die des Wahlrechts entzogenen Christen des alten Kontinents um Buttiglione – beide, Katholiken und Protestanten. Sofort wurde er das Oberhaupt einer dynamischen, neuen, alle Christen umfassenden Massenbewegung in Europa.

In Deutschland ist „das neue christliche Recht inmitten einer Formierung“, laut Richard Ziegert, einem Experten für religiöse Sekten (Deutsche Welle 11. Nov. 2004). Ziegert schätzt, dass es in Deutschland ungefähr 250.000 radikale Christen gibt. Er vermutete auch, dass sich die Christen wahrscheinlich mehr mit der Politik befassen könnten, aufgrund ihrer Perspektive, wie die Religion im US Präsidentschaftswahlkampf ein mitbestimmender Faktor ist.

Ein Artikel der *Time International* vom 16. Juni 2003 behauptet, dass die Religion in Europa nicht rückläufig, sondern eher nur unter der Oberfläche wäre – und dies in zunehmendem Maße. „Glaube ist mehr privat, mehr persön-

lich, was bedeutet, er ist wahrscheinlich schwerer zu finden und ist oft uneinig mit dem *traditionellen* Christentum. Aber an manchen Orten – unter Einwanderern und der Jugend – wächst und gedeiht er.“

Einige Europäer schreiben den Rückgang der Kirchenbesuche und das Schließen von Kirchen einem „Gott wird privatisiert“ zu – was eine Zunahme an individuellen oder unabhängigen Christen in Europa zeigt. Ein französischer orthodoxer Theologe sagte: „Die Menschen entscheiden, für sich selbst zu sorgen.“

Die Wahrheit ist, das Christentum ist von Europa nicht trennbar! Samuel P. Huntington fragte in *The Clash of Civilizations*, wo Europas östliche Grenze wäre (da die anderen drei Seiten durch riesige Wasser markiert sind). Die zwingendste und beherrschendste Antwort auf diese Fragen wird durch die GROSSE HISTORISCHE LINIE angeboten, die jahrhundertlang existiert hat, wobei sie westliche Christenvölker von Moslems und orthodoxen Völkern trennte. Diese Linie stammt aus der Zeit der Teilung des Römischen Reichs im 4. Jahrhundert bis zur Schaffung des Heiligen Römischen Reichs im 10. Jahrhundert. ... Europa endet dort wo das westliche Christentum aufhört und der Islam und die Orthodoxie beginnt.

## MYTHOS NO. 3 Religion hat kaum Einfluss auf die europäische Politik

OBWOHL WIR NACHGEWIESEN HABEN, dass die Regierungen weit mehr verweltlicht sind als ihre Bevölkerung, müssen wir auch den großen Einfluss des Vatikans bedenken, den er auf Europa ausübt – ob direkt auf die Regierungen oder durch seinen Einfluss auf die Bürger, welche die Macht haben, jene Regierungen zu ändern.

Haben wir die Geschichte Europas als ein katholisch-dominiertes Reich vergessen? Europäische Führer gehen so weit, dass sie sagen, sie werden das Römische Reich neu erschaffen, aber was wir entstehen sehen, ist die Auferstehung des uralten *Heiligen* Römischen Reichs (das Wort *heilig* bezeichnet einen von der Kirche geführten Status, nicht einen moralischen Wert oder Reinheit), was den ganzen Weg zurückgeht bis zu Karl dem Großen.

Und jetzt, wo sich die Führer abmühen, um einen so verschiedenartigen Kontinent zu vereinheitlichen, dessen einzig gemeinsamer Faden sein RELIGIÖSES ERBE ist. Wie der Papst gesagt hat, Europa wurde „durch ein Zusammenreffen verschiedenartiger Kulturen geboren, die die christliche Botschaft tragen“ (www.ewtn.com, 31. Okt. 2003).

Der ehemalige Europa-Beauftragte Romano Prodi erinnert sich zurück ins Jahr 2003: „Während wir das neue erweiterte Europa bilden, können wir die Religionen und die Bewegungen jetzt nicht für geringfügig erachten, die eine Rolle gespielt haben bei der Integration der Europäer

und Europas kultureller Entwicklung und die erneutes Interesse und den Wunsch nach Dialog mit den Institutionen der Union zeigen.“

David N. Samuel, Autor von *Europäische Union und der Römisch-Katholische Einfluss in Großbritannien*, schrieb: „Es besteht eine natürliche Geistesverwandtschaft zwischen dem mächtigen Staat und dem römisch-katholischen, theokratischen Ideal. Die Kirche von Rom scheut sich nicht, ihre Mitglieder aufzufordern, auf eine spezielle Art und Weise zu wählen, wie sie das bei der italienischen Wahl von 1992 tat.“

Selbst im Januar 2003 veröffentlichte der Vatikan ein Dokument mit Richtlinien der Position des Katholizismus über politische Schlüsselfragen (z.B. Abtreibung, Euthanasie, gleichgeschlechtliche Ehe) als Antrieb für katholische Politiker, um für eine Gesetzgebung zu stimmen, die im Einklang mit bestimmten „nicht-verhandelbaren ethnischen Prinzipien“ steht. Laut einer Veröffentlichung der Associated Press: „Der Vatikan betonte, dass er nicht versuchte, die Politik zu diktieren oder sich in Staatsangelegenheiten einzumischen, sondern die katholischen, politischen Führer zu instruieren und zu erleuchten“ (16. Jan. 2003). Ja – aber in manchen Fällen haben einige katholische Führer damit gedroht, Politikern, die nicht im Einklang mit der katholischen Lehre wählen würden, die Kommunion zu versagen.

EUROPAS GESCHICHTE UND KULTUR IST ein Pendel – es schwankt hin und her zwischen zwei großen Extremen: Zwischen der geistig-mystisch-religiösen Seite und der rational-wissenschaftlich-akademischen Seite. Während der mittelalterlichen Periode wurde Europa beherrscht vom Heiligen Römischen Reich. In der Renaissance schwächte die Protestantische Reformation den Würgegriff des Katholizismus auf Europa und der Kontinent sah eine Periode weltlichen Erfolgs – eine Zeit des Rationalismus. Dann kam das Barockzeitalter, das der absoluten Monarchie den Vorrang gab mit geistlichen Vollmachten. Nach diesem schwang das Pendel zurück, um die Ideale der Aufklärung zu zeugen. Europa wandte sich im 19. Jahrhundert von diesen Philosophien ab, bis es um die Wende des 20. Jahrhunderts zu rationalem Denken zurückkehrte und den Eindrücken Darwins, Freuds und Nietzsches folgte – Personen, die die Evolutionstheorie und den Deutschen Rationalismus einführten.

Das 20. Jahrhundert war eine weitgehend weltliche Periode. Die Modernisation wurde widersprüchlich zu Geistlichem betrachtet. Aber, wie Dr. Huntington zeigte, galt diese Vorstellung für den letzteren Teil des 20. Jahrhunderts. Der Islam wird nicht modernisiert, behauptete er – eher *wird die Moderne islamisiert*. Das gleiche geschieht im Judentum und im Christentum – auf jedem Kontinent, in jedem Land.

Selbst wenn Europas Säkularisation so ausgeprägt wäre wie uns die Medien glauben machen möchten, so seien Sie sich bewusst: Wie im Falle von Europas Geschichte, so wird das Pendel nicht lange auf dieser Seite stehen bleiben.

Was wird Europa dazu bringen zum Spiritualismus zurückzuschwingen? Was wird die Europäer unter dem Vatikan vereinen? Könnte es die Drohung einer anderen fundamentalistischen, religiösen Bewegung sein?

Hat diese Entwicklung nicht bereits begonnen? Seit dem brutalen Mord an dem holländischen Filmemacher Theo van Gogh durch einen islamischen Extremisten waren die Europäer aufgebracht über ihre Beziehung zu den Moslems. „Auseinandersetzungen zwischen einem traditionell weißen, christlichen Europa und einer zunehmenden Flut von Arabern und Moslems erhitzen sich,

wobei mehrere Länder zu wahren Pulverfässern werden“ (Stratfor, 2. Dez. 2004).

Es sollte deshalb keine Überraschung sein, dass der Antrag der Türkei auf EU Mitgliedschaft so stark angefochten wurde. Die Türkei ist anscheinend gewillt, auf irgendwelche Kompromisse einzugehen um hineinzukommen – aber Europas Macher haben seit 1963 *nein* gesagt! Warum? Wie mehrere Schlüsselpersonen der EU und des Vatikans mit wenigen Worten gesagt haben, eine moslemische Nation gehört nicht in eine christliche Union. Wie Huntington erklärt: „Die Identifizierung Europas mit dem westlichen Christentum gibt ein klares Kriterium für die Aufnahme neuer Mitglieder in westliche Organisationen.“

Würde eine säkulare, nicht-geistliche Gesellschaft – wie Europa uns präsentiert wird – so betroffen sein über die Gegenwart nicht-christlicher Elemente in ihrer Mitte?

Und das Kopftuchverbot, welches moslemische Frauen betrifft, verrät das nicht viel mehr eine Phobie gegen eine nicht-christliche Religion als gegen die Religion im Allgemeinen?

Beobachten Sie, wie die Verschlimmerung des Islam in Europa eine heftige Wiederbelebung des Katholizismus auf dem Kontinent auslösen wird!

**Prophezeit Zukunft der Religion in Europa** Die Europäer werden bald erkennen, dass der einzige Weg zur Sicherheit vor radikalen, religiösen Elementen in deren Südosten – und zur Vereinigung ihres Kontinents – unter der mächtigen Hand des Vatikan liegt.

Der Herausgeber des Magazins *Klar & Wahr* Herbert W. Armstrong sagte: „Die Nationen Europas sind HUNGRIG nach einer vollen politischen Vereinigung. Aber sie wissen nicht, wie sie es verwirklichen können. Die biblische Prophetie sagt, ES WIRD GESCHEHEN... Nur eine STARKE AUTORITÄT, eine, zu der alle europäischen Nationen aufblicken können, kann dies erreichen. Der Papst könnte diese Autorität sein. *Es würde eine römisch-katholische Vereinigung von Nationen werden, die Kirche und Staat kombiniert*“ (Mitarbeiterbrief vom 25. Okt.1973).

Eine kühne Prophezeiung! Wie konnte Herr Armstrong so sicher sein? Die Geschichte ist ein Leitfaden, aber noch viel sicherer als das, ist Gottes

Wort – das uns vor Tausenden von Jahren das Schicksal Europas voraussagte und welche Rolle die Religion dabei spielen würde.

In Offenbarung 13,1-10 spricht der Apostel Johannes von einer Vision von einem heimtückischen Tier, das aus dem Meer auftaucht. Wir haben bewiesen, dass dieses Tier ein Vereintes Europa ist, eine Union von 10 Nationen oder 10 Gruppen von Nationen unter einem Diktator. Herbert Armstrongs überraschende Broschüre *WER ODER WAS IST DAS PROPHETISCHE TIER?* wird Ihnen das erklären (es ist kostenlos).

In den Versen 11-18 schreibt Johannes von einem anderen Tier, das hatte „zwei Hörner wie ein Lamm, und es redete wie ein Drache (Vers 11).

Herr Armstrong bewies, indem er diese und andere Schriften benutzte, dass Offenbarung 13 die zwei Seiten einer bedrohlichen, weltweiten Macht zeigt – einerseits, die politische Seite; andererseits, die religiöse Seite. Das zweite Tier ist eine mächtige Religion, das die Macht des ersten Tieres ausübt! (Verse 12,15) Andere Schriften sprechen von einer Frau (biblisches Bild für eine Kirche), die dieses Tier reitet – oder lenkt (wie unsere Literatur erklärt).

Beachten Sie die Kraft und das Charisma dieses kommenden religiösen Führers: „Und es tut große Zeichen, so dass es auch Feuer vom Himmel auf die Erde fallen lässt vor den Augen der Menschen, und es verführt, die auf Erden wohnen, dass sie ein Bild machen sollen dem Tier...“ (Vers 13-14). Die Menschen werden diesen Mann anbeten wegen der übernatürlichen Wunder, die er wirken wird.

Europa wird sehr bald eine dramatische, religiöse Wiederbelebung erfahren! Die Religion IST Europas Zukunft! Und traurigerweise, so wie das Heilige Römische Reich zuvor, wenn Europa von der Religion radikal ergriffen wird, wird das beispiellose Zerstörung bringen – dieses mal über die ganze Erde!

Die religiöse Unterströmung in Europa, verschärft durch den radikalen Islam, wird letztendlich Ihr Leben *direkt* betreffen! Es wird eine Zeit religiöser Verfolgung sein, wie keine andere zuvor (Offenbarung 13,15-18; 17,6). Aber Gott verspricht, jene zu beschützen, die Ihm gehorchen – die wahre Religion praktizieren. ■

Mit berichten von SARAH LEAP

Gott lehrt alle Menschen, Seines Sabbattages zu gedenken. Aber die Menschheit bemüht sich, diesen Tag zu vergessen! Dieser Artikel enthüllt das Vierte Gebot. VON DENNIS LEAP

# Gedenke des Sabbattages

AM HÖHEPUNKT SEINES KURZEN, dreieinhalbjährigen Wirkens, zog Jesus Christus Menschenmassen an, die erstaunt waren über Sein Lehren. Wie auch immer, die religiösen Führer waren nicht beeindruckt. Neidisch auf die zunehmende Loyalität der Menschen zu Jesus und ängstlich bedacht auf ihre Positionen, verschworen sich die Sadduzäer und Pharisäer immer wieder, um Ihn zu Fall zu bringen. Aber Jesus Christus sprach direkt und in einfachen Worten und beschämte oft die größten Gelehrten vor den Menschen.

Unmittelbar nachdem Christus einen heftigen Streit mit den Sadduzäern über die biblische Tatsache der Wiederauferstehung gewonnen hatte, sandten die Pharisäer einen aus ihren Reihen, der außerdem ein gerissener Jurist war, um Ihn mit einer Frage zu prüfen. Er fragte: „Meister, welches ist das höchste Gebot im Gesetz?“ (Matthäus 22,36). Mit dieser Frage suchten die Pharisäer einen Angriffspunkt gegenüber Christus zu finden. Im Wesentlichen zwangen sie Christus, eine zurückhaltende Antwort von allen fünf Büchern Mose – dem Pentateuch – zu geben. Dieser Pharisäer plante, die Antwort Christi so zu verdrehen, dass sie unzulänglich erschien – in Anbetracht der Größe des Gesetzes – und Zweifel auf alle Seine Lehren wirft.

Christus wusste genau, wie Er dem Angriff des Juristen begegnen musste. Er antwortete: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt. Dies ist das höchste und größte Gebot. Das andere aber ist dem gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. In diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten“ (Vers 37-40). Diese Antwort ist unfassbar. Aus 5. Mose 6,5 und 3. Mose

19,18 genommen, Christus teilt die Zehn Gebote in zwei große Bereiche – Liebe zu Gott und Liebe zum Menschen. Er zeigte dann, dass die Grundlage aller Schriften des Alten Testaments diese zwei Kategorien der Zehn Gebote sind.

Diesen Monat beenden wir unsere Serie über den ersten Teil der Zehn Gebote – die Liebe zu Gott. In vorigen Artikeln haben wir erklärt, wie die ersten drei Gebote zu befolgen sind, die Götzendienst, die wahre Anbetung Gottes und die Ehrung von Gottes Name umfassen. Das Vierte Gebot ergänzt den Teil, der des Menschen Verhältnis mit Gott regelt. Dieses Gebot, welches bald im Vordergrund internationaler Kontroversen stehen wird, gibt dem Menschen die Gelegenheit zu zeigen, dass er Gott von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt liebt.

**Das zentrale Gebot** Gehen wir zurück zur Geschichte von 2. Mose. Der Ewige, Allmächtige Gott sprach: „Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligst. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. Aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun, auch nicht dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Vieh, auch nicht dein Fremdling, der in deiner Stadt lebt. Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tage. Darum segnete der HERR den Sabbattag und heiligte ihn“ (2. Mose 20, 8-11). Dieses Gebot trägt mehr Erklärung mit sich als die neun anderen. Deshalb ist die Befolgung dieses Gebots für Gott von größter Wichtigkeit. Es muss zur Priorität für Männer, Frauen und Kinder auf der ganzen Welt werden. Tatsächlich befolgen es nur Wenige!

Das wirklich Ironische daran ist, dass

die religiösen Führer hauptsächlich gegen dieses Gebot argumentieren. Viele subtile und trügerische Argumente haben die beabsichtigten Erfordernisse Gottes bezüglich der richtigen Befolgung dieses Gebots verwässert und verwirrt. Es ist permanent an einen bestimmten Tag der Woche gebunden. Kein Mensch hat die Autorität, diese Tag zu ändern. Trotzdem gibt es von fast allen christlichen Organisationen ein Herumargumentieren um die Befolgung dieses Gebots.

Dieses Gebot ist als Mittelpunkt der Zehn Gebote festgelegt. Dieses zentrale Gebot schützt den Menschen gegen falsche Religion. Es beweist die Tiefe von Gottes aktiver Liebe zu allen Menschen. Die Menschheit darf es nicht von den neun anderen herausreißen. Wir müssen dieses wichtige Gebot kennen. Das vierte Gebot garantiert eine innige Beziehung mit dem einen wahren Gott.

**Eine Angelegenheit der Geschichte** Die ganz besondere Formulierung dieses Gebots unterscheidet es von allen anderen Geboten. Gott begann das Gebot mit dem Wort *gedenke*. Diese klare Aussage zeigte, dass die Israeliten den Sabbat schon vor der dramatischen Kundgebung der zehn Gebote kannten. Später in diesen Artikel werden wir Ihnen zeigen, wie sie diese Kenntnis erhielten.

Viele unwissende Gelehrte wollen dieses Gebot mit dem in 2. Mose 20 bis 24 aufgelisteten *Buch des Bundes* (welches eigentlich das Zivilrecht Mose's war) in Zusammenhang bringen und sagen, dass dieses Gebot aufgelöst ist, weil der alte Bund abgeschafft wurde. Dieses Argument kann es nicht mit dem aufnehmen, was die Bibel über den Sabbat offenbart. Es ist eine Angelegenheit auf die Geschichte einzugehen.

Die Saga über den Sabbat geht zurück

bis zur Schaffung des Menschen. Mose zeichnete für uns die Ereignisse des ersten Sabbattages in 1. Mose auf. „So wurden vollendet Himmel und Erde mit ihrem ganzen Heer. Und so vollendete Gott am siebenten Tage seine Werke, die er machte, und ruhte am siebenten Tage von allen seinen Werken, die er gemacht hatte. Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, die Gott geschaffen und gemacht hatte“ (1. Mose 2, 1-3).

Um die Bedeutung hier zu verstehen, müssen wir alle Vorurteile ausräumen. Diese Verse kein Mythos oder eine Legende, sondern eine Aufzeichnung geistlicher Geschichte. Ein Ablehnen der Geschichte dieser Verse ist so, als wenn man es leugnen würde, dass George Washington der erste Präsident Amerikas war. Man muss erkennen, dass Mose diese Worte *nach* dem Auszug Israels aus der Sklaverei in Ägypten niederschrieb. Gott *offenbarte* die Geschichte zum Wohl der Menschheit. Die Offenbarung in diesen Versen ist wahrlich wunderbar.

Gott *hielt* den ersten Sabbattag indem Er Sein Werk der *physischen* Schöpfung *beendete*. Aber sein schöpferisches Werk war noch nicht vollständig. 1. Mose 1 skizziert die übernatürlichen Schöpfungsakte der vorhergehenden sechs Tage. Herbert W. Armstrong erklärt in *Geheimnis der Zeitalter*, dass Gottes schöpferisches Werk während der sechs Schöpfungstage eigentlich eine *Erneuerung* der Erde war, die vielleicht Millionen von Jahren vor der Schöpfung der Menschen geformt wurde. (Bestellen Sie bitte ein Exemplar dieses wichtigen Buches. Es wird Ihnen gratis zugesandt.) Gott erneuerte eine zerstörte Erde als Domizil für die Menschheit. Gott versorgte unsere ersten Eltern mit Licht, reiner Luft, Frischwasser, reichlicher Nahrung und dem wünschenswertesten aller Berufe – die Herrschaft über Gottes großartige Kreation. Dann schuf Gott sogar noch etwas phantastischeres. Er *schuf* den Sabbattag – nicht durch physische Arbeit, sondern indem Er am siebten Tage *ruhte*. Die Schöpfung des Sabbats war das *Mittel* für Gott Seine *geistliche* Schöpfung des Menschen zu beginnen. Es ist durch die Befolgung des Sabbats, dass der Mensch zur Erkenntnis der Größe von Gottes Zweck für das Menschenleben kommen kann – um als Geistwesen in die Familie Gottes wiedergeboren zu werden. Es ist das endgültige Ziel Gottes, Seinen eigenen, heiligen und gerechten Charakter im Menschen zu entwickeln (1. Johannes 3,9).

Die biblische Geschichte zeigt, dass der Sabbat genauso ein Teil der Schöpfung ist, wie die Nacht, der Himmel, die Tiere oder Menschen. Der Mensch kann nicht ändern was Gott geschaffen hat! Welcher Mensch kann die Nacht zum Tag oder den Tag zur Nacht umwandeln? Es ist unmöglich!

**Der siebte Tag** Studieren Sie die Aufzeichnung. Bei der Schöpfung *segnete* und *heiligte* Gott den siebten Tag. Das Wort *segnen* bedeutet, dass der siebte Tag *Gottes Wohlgefallen* besitzt. Das Wort *heiligen* bedeutet, dass Gott den siebten Tag für heilige Verwendung *vorbehalten* hat. Kein anderer Tag der Woche besitzt Gottes Wohlgefallen oder ist für etwas vorbehalten. Beachten Sie den speziellen Tag – es ist der siebte Tag. Gott wiederholt den Wort *siebenten* dreimal in zwei Versen. Warum? Gott wollte, dass es keinen Zweifel gibt. Welcher Tag ist der siebte Tag der Woche? Es ist der *Samstag*. Keine klugen Argumente und kein menschliches Denken können den siebten Tag zu irgendeinem anderen Tag der Woche machen. Man kann auch nicht irgendeinen anderen Tag der Woche den Sabbat nennen, oder einen Sabbat, und diesen Tag von Gott *gesegnet* oder *geheiligt* machen.

Einige Menschen behaupten, dass Zeit verloren gegangen sei und deshalb könnten wir nicht wissen, welcher Tag der siebte ist. Die biblische Geschichte beweist, dass diese Folgerung falsch ist. Gott zeigte den Israeliten welcher Tag der Sabbat war vor ihrer Ankunft am Berg Sinai. Studieren Sie 2. Mose 16. Unmittelbar nach ihrer Flucht aus Ägypten hatten die Israeliten, so wie alle Flüchtlinge, mit ihrer Umsiedlung zu kämpfen. Sie litten von den Auswirkungen von nahezu zwei Jahrhunderten harter Arbeit. Müde, hungrig und voll Furcht vor dem Unbekannten, wollten sie wieder zurück in die Sklaverei gehen. Nicht wirklich dankbar für ihre neu errungene Freiheit, jammerten und beschwerten sie sich bei Mose und Aaron (Vers 2). Sie dachten mehr an ihre Bäuiche, anstatt an die vor ihnen liegende, großartige Zukunft. Dies war ein riesiges Problem. Natürlich waren Mose und Aaron überwältigt. Aber Gott intervenierte für sie. Er nutzte die Situation zu Seinem Vorteil – und ebenso für den Vorteil der Menschen.

Gott sprach zu Mose: „Siehe, ich will euch Brot vom Himmel regnen lassen, und das Volk soll hinausgehen und täglich sammeln, was es für den Tag bedarf,

dass ich's prüfe, ob es in meinem Gesetz wandle oder nicht. Am sechsten Tage aber wird's geschehen, wenn sie zubereiten, was sie einbringen, dass es doppelt soviel sein wird, wie sie sonst täglich sammeln“ (Vers 4-5). Durch das Wunder des Mannas wollte Gott zeigen, dass Er die Bedürfnisse Seiner Leuten nie vernachlässigen würde. Vor allem wollte Er zeigen, welcher Tag der Sabbattag war, und dann das Volk prüfen, ob es gehorchen würde. Gottes Volk bekommt heute dieselbe Prüfung auferlegt.

Bedenken Sie, dass die Israeliten ein Volk von Sklaven waren. Die Ägypter hielten keinen Sabbat. Sicherlich würden sie auch Israel niemals einen halten lassen. Sie hatten nur limitiertes religiöses Wissen. Die Israeliten hatten keine formale religiöse Schulung – es gab keine Priesterschaft. Somit lehrte *Gott* sie persönlich! Er nutzte ihren Hunger um wirkungsvoll zu lehren. Gott versorgte das Volk jeden Tag mit Manna, außer, am siebten Tag, dem Ruhetag. Sechs Tage lang sollte jede Familie nur soviel Manna sammeln, um den täglichen Bedarf zu decken. Übriggebliebenes Manna würde stinken und zur Brutstätte von Würmern werden. Aber Gott instruierte Mose, den Leuten zu sagen, dass sie am sechsten Tag eine doppelte Menge an Manna sammeln sollten, um ihren Bedarf für den sechsten und siebten Tag zu decken. Das war ein offensichtliches Wunder – Nahrung, die am sechsten Tag aufbewahrt wurde, würde nicht faulen!

**Der Sabbat – Gottes Geschenk** Mose schreibt: „Sie sammelten aber alle Morgen, soviel ein jeder zum Essen brauchte. Wenn aber die Sonne heiß schien, zerschmolz es. Und am sechsten Tage sammelten sie doppelt soviel Brot, je zwei Krüge voll für einen. Und alle Vorsteher der Gemeinde kamen hin und verkündeten's Mose. Und er sprach zu ihnen: Das ist's, was der HERR gesagt hat: Morgen ist Ruhetag, heiliger Sabbat für den HERRN. Was ihr backen wollt, das backt, und was ihr kochen wollt, das kocht; was aber übrig ist, das legt beiseite, dass es aufgehoben werde bis zum nächsten Morgen. Und sie legten's beiseite bis zum nächsten Morgen, wie Mose geboten hatte. Da wurde es nicht stinkend, und war auch kein Wurm darin. Da sprach Mose: Esst dies heute, denn heute ist der Sabbat des HERRN; ihr werdet heute nichts finden auf dem Felde. Sechs Tage sollt ihr sammeln; aber der siebente Tag ist der Sabbat, an dem wird nichts da sein (Vers 21-26).

Mose sprach mit Nachdruck. Der Sabbat war nicht seine Idee. Er gab nur Gottes Befehle weiter: „Das ist's, was der HERR gesagt hat.“ Gottes Worte konzentrierten sich nicht auf das Einsammeln von Manna – sondern darauf, wie der Sabbat gehalten werden sollte – indem sie ruhten und nicht Manna sammelten! Die Leute sollten am sechsten Tag die doppelte Menge sammeln, damit sie am siebten Tag wirklich ruhen konnten. Sie sollten sich jede Woche *vorbereiten* – einen Tag davor – um den Sabbat richtig zu halten. Darüber hinaus, durch die Lektion setzte Gott den richtigen Tag fest, indem Er sagte: „Aber der siebente Tag ist der Sabbat, an dem wird nichts da sein.“ Es ist alles so klar. Der korrekte Tag für den Sabbat ist somit eindeutig festgesetzt. Die Frage aber ist, wollen wir das auch zugeben?

Gottes eindeutige Anordnungen missachtend, versuchten einige am Sabbat Manna zu sammeln. Gott war zornig mit ihnen und der ganzen Nation – einschließlich Mose. Gott sprach: „Wie lange weigert ihr euch, meine Gebote und Weisungen zu halten? (Siehe Vers 27-30). Wir müssen das hier besonders beachten. Dieser Vorfall ereignete sich vor der Bekanntgabe der Zehn Gebote. Es beweist, dass das Vierte Gebot (zusammen mit allen anderen Geboten) schon vor dem Berg Sinai in Kraft war und seine Gültigkeit mit dem Ende des Alten Bundes deshalb nicht aufgehört hat. Das heißt, das Sabbatgebot ist auch heute noch in Kraft!

Das damalige Volk erlebte ein unglaubliches Wunder mit dem Manna. Aber das größere Wunder war die Offenbarung von Gottes wahren Sabbat. Gott erwoh es als eine Gabe: „Sehet, der HERR hat euch den Sabbat *gegeben* ...“ (Vers 29). Einige jedoch legten keinen Wert auf das, was Gott gegeben hatte. Können *wir* Gottes Gabe des Sabbats richtig schätzen?

Gott ließ Sein auserwähltes Volk ohne jeglichen Zweifel darüber, welcher Tag der Sabbat war. Das ist kennzeichnend dafür, warum Gott den Israeliten am Berg Sinai sagte: „*Gedenke* des Sabbattages.“ Er hat ihnen den Sabbat *offenbart*. Gott befahl ihnen, diesen Tag nie zu vergessen. Das Wunder des Mannas geschah weiterhin jede Woche bis Josua sie in das versprochene Land brachte (Josua 5,12). Über vierzig Jahre lang hat Gott ihnen diese Lektion klar gemacht.

Gott übertrug Seinem Volk auch, insbesondere dem Haus Juda, die Ver-

antwortung, die Kenntnis des richtigen Tages zu bewahren (Römer 3,2). Die Juden unserer Zeit haben diese Arbeit gut gemacht. Ein Jude weiß genau, welcher Tag der Sabbat ist. Dennoch, es ist kein jüdischer Tag!

**Für den Menschen gemacht** Sie müssen verstehen, dass der Sabbat zu einer Zeit begann, als der Stamm Juda noch nicht existierte. Kein bestimmtes Volk kann



ihn sein eigen nennen. Gott besitzt und regelt den Sabbat. Er erwartet von allen Menschen, das Geschenk, das Er gegeben hatte, zu bewahren.

Hat Gott den Sabbat nur den Juden gegeben bzw. für sie geschaffen? Lesen sie hier, was unser Heiland Jesus Christus sagt: „Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht und nicht der Mensch um des Sabbats willen. So ist der Menschensohn ein Herr auch über den Sabbat“ (Markus 2,27-28). Beachten Sie, Jesus Christus sagte nicht, der Sabbat war nur für die Juden gemacht – er war für *alle* Menschen gemacht! Überdies, Jesus Christus stellte hier fest, dass er der Herr oder *Meister* über den Sabbat war. Deshalb hatte Er die Autorität, die richtige Sabbatheiligung festzusetzen.

Die Pharisäer und Sadduzäer beschuldigten Christus immer wieder der Sabbat-Schändung. Sogar als Mensch hielt Jesus Christus den Sabbat. So war seine Gewohnheit (Lukas 4,16). Viele Verse in den vier Evangelien erklären, wie er richtig gefeiert werden soll. Christus hat den Sabbat niemals gebrochen. Er weigerte sich einfach, unnötigen Traditionen zu folgen.

Die Worte Christus in Markus 2,27-28 sind Seine Antwort auf eine dieser Beschuldigungen. Die Juden zur Zeit Christi hatten viele beschwerliche Beschränkungen bezüglich des Sabbats eingeführt. Ihre Bräuche verminderten sehr stark die Freude an der Heiligung

des Sabbats. Jesus Christus beabsichtigte alle unnötigen Bräuche abzuschaffen und zu berichtigen. Auch heute müssen wir dasselbe tun. Wenn richtig beachtet, dann ist der Sabbat eine echte Freude.

Gott erklärte deutlich, wer den Sabbat halten sollte. Er sagte: „Da sollst du keine Arbeit tun, auch nicht dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Vieh, auch nicht dein Fremdling, der in deiner Stadt lebt“ (2. Mose 20,10).

Alle Menschen im Land sind aufgefordert, am Sabbattag zu ruhen – Männer, Frauen, Kinder, Knechte und sogar Besucher (Fremde). Die Sabbatheiligung ist nicht an einen bestimmten Stand gebunden – denn beide, Könige sowie Diener müssen sie befolgen. Beachten Sie wie weit Gott dieses Gebot ausdehnt – sogar das Vieh sollen ruhen. Können wir erkennen, wie liebevoll Gott zu den Menschen und sogar zu den Tieren ist? Es ist gut für uns, den Sabbat einzuhalten. Es gibt einen phantastischen gesundheitlichen Nutzen, wenn wir von unserer Arbeit ruhen. Aber es gibt aber auch *geistliche* Vorteile, die alles Physische bei weitem überwiegen.

**Gott wird identifiziert** Viele verstehen nicht, dass Gott die Sabbatheiligung zweifach geboten hat. Gott machte einen *separaten* und *speziellen* Bund mit Seinem Volk, den es halten sollte. Gott sprach zu Mose: „Sage den Israeliten: Haltet meinen Sabbat; denn er ist ein Zeichen zwischen mir und euch von Geschlecht zu Geschlecht, damit ihr erkennt, dass ich der HERR bin, der euch heiligt“ (2. Mose 31,13). Hier beschreibt Gott den Sabbat als ein identifizierendes *Kennzeichen*, so dass Sein Volk Ihn erkennen konnte – den einzigen wahren Gott. Inwiefern ist der Sabbat ein Kennzeichen?

Gott erklärt: „Er ist ein ewiges Zeichen zwischen mir und den Israeliten. Denn in sechs Tagen machte der HERR

Himmel und Erde, aber am siebenten Tage ruhte er und erquickte sich" (Vers 17). Die Formulierung hier ist so wie in 2. Mose 20,11. Hier erinnert Gott die Menschen an die Neugestaltung der Erde und die Schöpfung des Sabbattages. Aber der Blickpunkt liegt auf Gott als Schöpfer. Das hier angesprochene Gottwesen ist natürlich Jesus Christus. Vor seiner menschlichen Geburt war Er die zweite Person der Gottheit, bekannt als Logos. Studieren Sie Johannes 1,1-3 und Epheser 3,9. Gott der Vater schuf den Sabbat durch Jesus Christus!

Der Sabbat ist ein *Zeichen*, denn es Gott als den Schöpfer aller Dinge identifiziert. Es offenbart Gott! Der Sabbat ist ein Mahnmal für die Tatsache, dass das Universum und alles, was darin ist, die Erde und alles in ihr, einschließlich die Menschheit, erschaffene Dinge sind. Wir sind nicht durch Evolution entstanden. Es gibt einen großen Schöpfergott, der alle Dinge für einen großartigen Zweck entworfen und geformt hat. Der Sabbat ist eine wöchentliche Erinnerung an diese Tatsache.

Gott befiehlt: „Darum sollen die Israeliten den Sabbat halten, dass sie ihn auch bei ihren Nachkommen halten als ewigen Bund" (2. Mose 31,16). Gott machte einen immerwährenden Bund mit Seinem Volk, um es in wirklicher Kenntnis des wahren Gott zu halten. Die Beachtung des Sabbats schützt die Menschen vor religiöser Täuschung bezüglich Gott und Seinem Meisterplan für die Rettung der Menschheit. Es ist das immerwährende *Zeichen*, dass er der ewige Schöpfer ist. Außerdem ist es auch das *Zeichen*, welches das wahre Volk Gottes indentifiziert.

Die Beachtung des Sabbats erinnert uns daran, dass Jesus Christus, als Gott, an diesem ersten *siebenten* Tag ruhte. Er füllte ihn mit Seiner eigenen Heiligkeit um der Menschheit zu helfen, das Schöpfungswerk Gottes voll und ganz zu verstehen. Am Anfang wurde Jesus Christus erfrischt, wenn er in Gottes Pläne für Seine Schöpfung geschaut hat. Dasselbe wird mit uns allen passieren. Wir werden geistig erfrischt werden. Die Befolgung des Sabbats eröffnet unglaubliche Möglichkeiten, wenn wir nur vortreten und Gottes Gebot befolgen.

**Den Sabbat heiligen** Zum Anfang des Gebots ermahnt uns Gott, des Sabbats zu gedenken und ihn zu *heiligen*. Wie können wir den siebten Tag heiligen? Durch den Prophet Jesaja sagt Gott:

„Wenn du deinen Fuß am Sabbat zurückhältst und nicht deinen Geschäften nachgehst an meinem heiligen Tage und den Sabbat Lust nennst und den heiligen Tag des HERRN Geehrt; wenn du ihn dadurch ehrst, dass du nicht deine Gänge machst und nicht deine Geschäfte treibst und kein leeres Geschwätz redest" (Jesaja 58,13).

Gott wollte nie, dass der Sabbat ein Tag trübseliger und deprimierender Beschränkung sein soll. Er wollte, dass es ein herrlicher Tag sein sollte. Dennoch, wir dürfen am Sabbat nicht das tun, was wir wollen – *unserem eingenen Vergnügungen nachgehen*. Es ist ein Tag der geistigen Erfrischung und Ruhe, nicht ein Tag physischer Unterhaltung. Es ist ein Tag, der zur Verehrung von Gott dem Vater und Jesus Christus reserviert ist. Der Sabbat ist heilige Zeit, 24 Stunden lang – von Sonnenuntergang am Freitag bis zum Sonnenuntergang am Samstag. Wir sollen *heiliges* tun, wie beten, Bibel studieren und meditieren. Wir sollten unseren Sinn mit den Konzepten und Ideen füllen, die in Gottes Sinn sind. Das verhilft uns zu einer innigeren Beziehung mit Ihm. Es ist ein Tag der Gottesanbetung mit Gleichgesinnten in formellen Versammlungen. Es ist auch ein Tag der Gemeinschaft – mit anderen über göttliche Dinge sprechen. Wir sollten es vermeiden, unsere eigenen Worte zu sprechen – über unsere Arbeit oder die letzten Sportereignisse oder andere unterhaltsame Interessen zu diskutieren. Es gibt Zeiten am Sabbat, wo wir Gutes für Kranke und Notleidende tun sollten. Für weitere Erklärungen, wie man den Sabbat richtig halten soll, bestellen Sie die Broschüre *Welcher Tag ist der christliche Ruhetag?* Diese Broschüre von Herrn Armstrong erklärt dieses gesamte Thema über Gottes wahren Sabbat ausführlich.

Gott verspricht allen reiche Segnungen, die gewillt sind, Seinen Sabbat zur Freude zu machen. In Jesaja fortfahrend, Gott sagt: „Dann wirst du deine Lust haben am HERRN, und ich will dich über die Höhen auf Erden gehen lassen und will dich speisen mit dem Erbe deines Vaters Jakob; denn des HERRN Mund hat's geredet" (Vers 14). Wenn wir Gott und Seinen Sabbat zu unserer Lust machen, wird Gott uns auf vielfache Weise segnen, physisch und geistlich. Es gibt ein sofortiges Gefühl physischer Verjüngung von einer einfachen Ruhepause. Bibelstudium, Gebet und Meditation laden unsere geistlichen Batterien wieder auf, um uns vorzubereiten für eine

neue Woche. Die Beachtung des Sabbats bringt innere Ruhe und das Wissen von Gottes Fürsorge und Schutz.

Einige versäumen es den Sabbat zu halten, weil sie Angst haben, die Arbeit oder ihr Einkommen zu verlieren. Es ist richtig, dass in dieser Welt einige wegen der Sabbatheiligung ihre Arbeit verloren haben. Aber Gott wird immer für seine Getreuen sorgen, wenn sie wirklich eifrig sind.

**Ernste Warnungen** Die wirkliche Gefahr liegt im *nicht* beachten von Gottes Sabbat, wenn Sie die nötige Kenntnis darüber besitzen. Wenn sie das Alte Testaments sorgfältig studieren, dann sehen Sie aus der Geschichte Israels und Judas, dass sie unermesslich gesegnet wurden, wenn sie den wahren Gott richtig verehrten und Seinen Sabbat heiligten. Aber wenn sie in den Götzendienst verfielen und den Sabbat missachteten, mussten sie schrecklich leiden. Gott führte fremde Nationen gegen sie und beide Nationen gingen wieder in Gefangenschaft.

Durch den Prophet Hesekiel sagte Gott: „Ich gab ihnen auch meine Sabbate zum Zeichen zwischen mir und ihnen, damit sie erkannten, dass ich der HERR bin, der sie heiligt. Aber das Haus Israel war mir ungehorsam auch in der Wüste, und sie lebten nicht nach meinen Geboten und verachteten meine Gesetze, durch die der Mensch lebt, der sie hält, und sie entheiligten meine Sabbate sehr. Da gedachte ich, meinen Grimm über sie auszuschütten in der Wüste und sie ganz und gar umzubringen" (Hesekiel 20,12-13). Das ist eine ernstliche Anklage gegen das Volk Gottes – sowohl ehemals als auch heute! Denken Sie daran, diese Prophezeiung ist zweifach. Sie wurde eigentlich für die Menschen in unserer Zeit aufgezeichnet (Hesekiel 29,21 und 33,33). Gott will uns eine Lektion in Geschichte lehren, damit wir sie nicht wiederholen!

Der große Gott der Bibel nimmt die Übertretung des Sabbatgebots sehr ernst. Gott entzog Seine Segnungen und Seinen Schutz immer wieder wegen dieser Sünde. Aber uns muss das nicht passieren. Achten Sie was Gott verspricht, wenn jemand seinen Sabbat heiligt: *Er wird durch sie leben*. Mit anderen Worten, wenn wir uns bemühen, Gott und alle Seine Gebote, Satzungen und Rechtsprüche zu beachten – insbesondere das Vierte Gebot – dann wird Gott uns beschützen und unser Leben erhalten. Machen wir sicher, dass wir mehr über Gottes Viertes Gebot lernen und es befolgen. Gedenke des Sabbattages. ■

## AUS DER FEDER VON von Seite 4

verstehen, um die katholische Leidenschaft für Jerusalem zu verstehen. Sie birgt eine lange Geschichte des Blutvergießens in Strömen über Jerusalem.

Beachten Sie, was ihre erste Tat ist, nachdem sie siegreich sind: „Und er wird in das LAND DER ZIERDE eindringen, wobei vieles stürzen wird. Diese aber werden seiner Hand entrinnen: Edom und Moab und die Besten der Söhne Ammon“ (Vers 41). Sie „betreten“ das glorreiche oder Heilige Land. Im Hebräischen bedeutet es, dass es ein friedliches Betreten ist – nicht erzwungen. Das deutet an, dass die Juden ein spektakuläres Doppelspiel erleben werden!

Es gibt keine Entschuldigung für Amerika und Großbritannien, die Wahrheit nicht zu wissen. Gott hat Seine Botschaft über 70 Jahre mit Macht ausgesandt! Sie haben sie wiederholt abgelehnt. Darum müssen sie nun so intensiv leiden. Zum Schluss wird Gott ihre Aufmerksamkeit bekommen und wird sie zum Frieden, erfüllt mit Freude und Überfluss. ■

## IRAN von Seite 7

Revolution in der europäischen Außenpolitik in naher Zukunft. Beachten Sie die Phrase „mit ihm messen“ in Daniel 11,40. Dies ist ein proaktives „Messen“ des Königs des Südens mit dem König des Nordens. Dies entzündet Wut in dieser vereinten Europäischen Macht und bewirkt, dass sie gegen dieses Kriegshetzende südliche Bündnis zurückschlägt. Das Wort *Messen*, wie es in diesem Kontext verwendet wird, impliziert Gewalttätigkeit. Es bedeutet *Krieg führen!* In einem groben Fehler der Außenpolitik, der zu seiner eigenen Zerstörung führt, ist dem Iran prophezeit, dass er den König des Nordens zum Kriege reizt!

Betrachten Sie für einen Moment die gegenwärtige Außenpolitik des Iran. Würden Sie diese nicht als „aufreizend“ ansehen? Durch sein nukleares Programm beschwört der Iran bereits heute Schwierigkeiten mit Europa herauf! Irans gegenwärtige Aktionen gegenüber Europa sind ein Wegweiser der uns warnt, dass sich die Erfüllung der Prophezeiung von Daniel 11,40 rasch nähert. Schockiert Sie das? Solches Vorgehen soll uns vor dem, was bald geschehen wird, warnen!

Beachten Sie diese jüngste „aufreizende“ Entscheidung im iranischen Parlament: „Zu Rufen von „Tod für Amerika“ genehmigte das iranische Parlament einstimmig den Entwurf einer Gesetzes-

vorlage, die die Regierung bemächtigt, die *Urananreicherung wieder aufzunehmen*, Gesetze, die *wahrscheinlich einen internationalen Streit über die nuklearen Aktivitäten des Irans vertiefen werden*“ (Associated Press, 31. Oktober).

In zwei Friedensgesprächs-Runden im Oktober bot Europa dem Iran einen Handel von Sicherheitsaustausch im Gegenzug zu einem Atomwaffenverzicht an. Der iranische Atomunterhändler Hossein Mousavian antwortete: „wir haben zwei Möglichkeiten zurückgewiesen: Einstellung und unbegrenzte Suspension. ... wir sagten den Europäern, wenn euer Ziel die Einstellung ist, wird es unmöglich sein“ (ibid.). Dann, dem Abkommen vom November mit den Grossen Drei der EU folgend, warnte der iranische Präsident Mohammad Khatami, dass seine Regierung seine Festlegung *nur dann* akzeptieren würde, wenn beim kommenden IAEA Treffen, Europa die „Rechte“ des Iran, nuklearer Technologie nachzugehen, unterstützen würde. Wenn das nicht eine „aufreizende“ Außenpolitik ist, was dann?

Trotz massiven Drucks sowohl seitens der USA als auch Europas wird der Iran nicht auf sein Atomprogramm verzichten und bleibt so herausfordernd und „aufreizend“ wie bisher!

Im Augenblick mag Teherans Aufreizen von europäischen Mächten unbeachtet und unbeantwortet bleiben. Die Zeit nähert sich jedoch rasch, wenn diese kühne islamische Nation den Bogen überspannt. Europas Antwort wird ein „Wirbelwind“-Krieg sein. Daniel 11,40 schließt, „Der König des Nordens wird gegen ihn *wie ein Wirbelwind mit Wagen und mit Reitern und mit vielen Schiffen kommen*; und er soll einfallen in die Länder und soll sie überfluten und darüber gehen.“ Der Iran und seine Anhänger werden überwältigt, und Irans Atomprogramm unwiederbringlich zerstört werden! ■

## DREIECK von Seite 11

erlauben, an Stärke zuzunehmen – zur selben Zeit ihren nächsten Schritt überlegen und wie mit dem Iran am besten zu verfahren ist und es auch tun, wenn die Zeit dafür kommt.

Somit erkennen wir das verflochtene Netz der Politik, gesponnen von diesem DREIECK DES HASSES – Amerika, Europa und der Iran. Wir können klar erkennen, wie fehlerlos die Erfüllung der Bibelprophezeiung fortschreitet. Angloamerika ist isoliert; der König des Südens festigt sei-

ne Machtposition; Europa – der biblische „König des Nordens“ – zieht schlau die Fäden, um seinen Anspruch zu fixieren, letztlich an der Spitze hervorzutreten.

Und über all dem sehen wir die baldige Entwicklung des kommenden, in Daniel 11,40 beschriebenen Kreuzzugs: „und zur Zeit des Endes wird sich der König des Südens mit ihm messen, und der König des Nordens wird mit Wagen, Reitern und vielen Schiffen gegen ihn wie ein Wirbelwind stürmen; und wird in die Länder einfallen und sie überschwemmen und überfluten.“ Das wieder erstandene „Heilige“ Europäische Reich wird keine seiner gegenwärtigen Schwächen im Umgang mit dem Iran zur Schau stellen; es wird hart und schwer zuschlagen – den Feind völlig vernichten, dem es half sich zu entwickeln.

Beobachten Sie, wie sich alles zu diesem Höhepunkt aufbaut. Dann staunen Sie über den Verstand des göttlichen Urhebers dieser Prophezeiungen – und erzittern vor Seinem Wort. ■

## KOMMENTAR von Seite 21

Kinseys Betrachtungsweise zeigt, dass der von ihm unterstützte moralische Relativismus viel schlimmere Probleme geschaffen hat, als die, welche er vorgab zu beseitigen.

In seinem meisterhaften Buch, Die fehlende Dimension im Sexualwissen, bestätigte der Pädagoge Herbert W. Armstrong den vor-Kinseyanischen Mangel an Sexualwissen und das dadurch verursachte Leid. „Aber“, schrieb er, „die moderne Aufklärungslawine und die sexuelle Zügellosigkeit der ‚Neuen Moral‘ haben die westliche Welt vom Regen in die Traufe gebracht“. Mit Recht verband Herr Armstrong die Zunahme der öffentlichen Akzeptanz von Sexualität und die Lockerung der Moral mit dem Anstieg von Scheidungen und dem Zerfall des Familienlebens. Auch diese Tatsachen müssen als Teil von Kinseys Vermächtnis anerkannt werden.

Tatsache ist, *alle tun es*, ist nichts als die Grundlage für Kompromisse. Es ist nicht die Grundlage für eine Moral, die unser Leben festigen kann. Recht und Unrecht sind absolut und unveränderlich – von dem einzigen, wahren Gesetzgeber bestimmt. Wenn Sie Gottes absoluten Standard bezüglich Sex kennen lernen wollen, der allein zu einem reichhaltigen und erfülltem Sexleben führen kann, bestellen Sie Ihr Gratisexemplar der Broschüre *Die fehlende Dimension im Sexualwissen*. ■

# „Alle tun es“

Sex und die Gefahren des Relativismus BY JOEL HILLIKER

„Aber alle tun es doch!“ Es scheint, irgendwann folgt jedes Kind diesem Grundprinzip. So wie wir heranreifen scheint die Idee, der Menge zu folgen, nicht so würdevoll – dennoch, es übt eine Kraft aus. Die menschliche Natur will irgendwo dazugehören. Das ist sicher der Grund, warum Gott die Notwendigkeit sah, Israel das Gesetz zu geben, wie es in 2. Mose 23, 2 aufgezeichnet ist: „Du sollst der Menge nicht auf dem Weg zum Bösen folgen...“ Die Wahrheit ist, ein *alle tun es*, kann niemals etwas Falsches richtig machen.

Im frühen 20. Jahrhundert sprachen die Amerikaner im Allgemeinen nicht über Sex. Ein Professor der Indiana Universität namens Alfred Kinsey half dabei, das zu ändern. Sein Exposé in 1948 mit dem Titel *Sexual Behavior in the Human Male* sandte Schockwellen durch das Land und brachte Kinsey auf die Titelseite von fast jedem bedeutenden Magazin in Amerika. Auf Interviews mit 5,300 Menschen basierend, gab das Buch vor, riesige Unterschiede zwischen der öffentlichen Einstellung zum Sex und dem privaten Sexualverhalten zu enthüllen – es macht zum Beispiel geltend, dass mehr als die Hälfte der Männer (in manchen Gebieten *viel* mehr) sich einlassen auf Ehebruch, Seitensprünge, Verkehr mit Prostituierten, Homosexualität und andere, weit und breit streng verpönte Perversionen. Ein fünf Jahre später veröffentlichtes, gleichartiges Buch, enthielt vergleichbare Enthüllungen über die weibliche Sexualität.

Naturgemäß vernichteten diese Berichte die Vorstellung von „normalem“ Sexualverhalten. In der Tat, Herr Kinsey kam zur Ansicht, dass es „nur drei Arten sexueller Abnormalitäten gab: Enthaltensamkeit, Zölibat und Spätheirat“ (Jonathan Gathorne-Hardy, *Kinsey: Sex the Measure of All Things*).

Ignoriert von Kinseys Nachfolgern – die es bis zum heutigen Tag gibt – sind die himmelschreienden Fehler in seinen wissenschaftlichen Methoden. Seine Interviewmethode rückte seine Erhebungen sehr stark zugunsten von Singles, Geschiedenen, „Hochschul-Ebenen“ und homosexuellen Personen, so wie Prostituierten (männlich und weiblich), Gefängnisinsassen und Triebverbrechern der schlimmsten Art – die kaum die breite Öffentlichkeit verkörpern. Noch schlimmer, manche seiner Daten bezüglich der Sexualität *in Kindern*, wurden ausgerechnet von Pädophilen gesammelt, auf die Kinsey als „Partner“ und „wissenschaftlich ausgebildete Ermittler“ verwies.

Die Biographen des Professors haben die hässlichen Tatsachen bezüglich seines abnormalen persönlichen Lebens aufgedeckt: Eine Vergangenheit bis zurück zu seiner Jugend, die von zunehmend verdrehter Neugier und unaussprechlichen Perversionen getrübt war. Herr Kinsey war kaum der urteilsfähige, leidenschaftslose Sammler von Ursprungsdaten, zu dem ihn viele gemacht haben. Wie Daniel J. Flynn in seinem Buch *Intellectual Morons* schrieb: „Die Kinsey Reporte waren kein Spiegelbild der Gesellschaft, den man ihr vors Gesicht hielt.

Sie waren ein Spiegelbild ihres Hauptverfassers. Die Kinsey Reporte waren Alfred Kinseys pathologische Pauschal-Beurteilung Amerikas.“

Kinseys grundsätzliche Philosophie bezüglich Sex wird in seiner Aussage, die er gemacht haben soll, angemessen repräsentiert: „Jedermanns Sünde ist niemandes Sünde. Und jedermanns Verbrechen ist überhaupt kein Verbrechen.“ Für

Millionen von Amerikanern Mitte des 20. Jahrhunderts ist diese freizügige und nicht beurteilende Betrachtungsweise eine willkommene Erleichterung. Es beschleunigte den Abbau vieler Tabus und half die sexuelle Revolution anzukurbeln. Der Segen der „Wissenschaft“ und der irrtümliche Glaube, dass es schließlich „alle tun“, gab den Horden von Menschen Erleichterung, während sie sich in verschiedene Sünden und Verbrechen vorwagten.

Wir erkennen eine ähnlich destruktiv wirkende Kraft innerhalb der heutigen Unterhaltung. Fernsehen und Filme stellen ein schrecklich verzerrtes und entschieden krankhaftes Bild der Sexualität dar. Zudem ist zu seiner weiten Verbreitung – mit über 65.000 Bezugnahmen zum Sexualverhalten im amerikanischen TV jedes Jahr – Rund-

funk-Sex unrealistisch: Es passiert fünfmal öfter zwischen unverheirateten Paaren als zwischen verheirateten; die zweite, alltäglich zumeist dargestellte sexuelle Erfahrung ist die mit Prostituierten; Homosexualität ist dominierend; Folgererscheinungen vom Sex, wie Schwangerschaft, Krankheit und gestörte Beziehungen, werden fast nie gezeigt.

Besonders junge Menschen verstehen die Nachricht: Es muss doch in Ordnung sein, weil *es alle tun*. Eine im September veröffentlichte Studie der RAND Corporation zeigte, dass Teenager, die viel TV-Sendungen mit sexuellem Inhalt anschauen (selbst versteckte Anspielungen), im darauf folgenden Jahr zweimal eher Sex haben als jene, die kaum solche Filme sehen.

Im nach-Kinseyanischen Amerika ist es normale Praxis, die Massen zu befragen, um Richtig und Falsch zu bestimmen. Ein Beispiel: Pornographie ist im Allgemeinen geschützt als Redefreiheit; es wird das Gesetz nur dann verletzt, wenn ein Schwurgericht glaubt, dass „die Durchschnittsperson, in Anwendung von *contemporary community standards* (Zensurgesetz) es obszön finden würde (*Black's Law Dictionary*). Es ist offensichtlich, dass solch ein „Zensurgesetz“, wie es ist, sich mit der Strömung drehen kann.

Alfred Kinsey wird in vielen Kreisen immer noch dafür angesehen, dass er der Gesellschaft aus der Dunkelheit unterdrückender, sexueller Unwissenheit herausgeholfen hat. Sein betrügerisches Werk wird in modernen sexuellen Aufklärungsprogrammen, akademischen Arbeiten und Gesetzesjournalen regelmäßig zitiert und es wird oft darauf zurückgegriffen. Wie auch immer, ein offener Blick auf die *Früchte* von



**WISSENSCHAFT? Ein neuer Film über Kinsey hat das Interesse in sein Werk erneuert.**

Fortsetzung auf Seite 20

# The Key of David Programmübersicht

## VEREINIGTE STAATEN

**Nationwide satellite** Galaxy 3 Trans. 7 11:30 ET, Di./Do.; Galaxy 5 Trans. 7 8:00 ET, So.  
**Direct TV DBS** WGN Chan. 307 8:00 ET, So.  
**Direct TV** Ch. 255 6:00 ET, Fr.  
**Dish Network** Ch. 181 6:00 ET, Fr.  
**Dish Network DBS** WGN Chan. 239 8:00 ET, So.; WWOR Chan. 238 9:30 ET, So.  
**Nationwide cable** WGN 8:00 ET, So.  
**Northeast cable** WWOR 9:30 ET, So.  
**Alabama, Birmingham** WPXH 5:00, Fr.  
**Arizona, Phoenix** KPPX 7:00, Fr.  
**Kalifornien, Los Angeles** KDOC 9:30, So.; KPXX 6:00, Fr.  
**Kalifornien, Sacramento** KSPX 6:00, Fr.  
**Kalifornien, San Francisco** KKPX 6:00, Fr.  
**Colorado, Denver** KPXC 7:00, Fr.  
**Connecticut, Hartford** WHPX 6:00, Fr.  
**Florida, Jacksonville** WPXC 6:00, Fr.  
**Florida, Miami** WPXM 6:00, Fr.  
**Florida, Orlando** WOPX 6:00, Fr.  
**Florida, Tampa** WXPX 6:00, Fr.  
**Florida, West Palm Beach** WPXP 6:00, Fr.  
**Georgia, Atlanta** WGCL 7:00, So.; WPXA 6:00, Fr.  
**Georgia, Brunswick** WPXC 6:00, Fr.  
**Hawaii, Honolulu** KPXO 4:00, Fr.  
**Hawaii, Oahu** Chan. 52 7:30, Sa.  
**Hawaii, Maui/Molokai/Lanai Akaku** Chan. 52 22:00, So.; 7:30, Mo.  
**Illinois, Chicago** WCIU 9:30, So.; WCPX 5:00, Fr.  
**Indiana, Indianapolis** WIPX 6:00, Fr.  
**Iowa, Cedar Rapids** KPXR 5:00, Fr.  
**Iowa, Des Moines** KPPX 5:00, Fr.  
**Kentucky, Lexington** WUPX 6:00, Fr.  
**Kentucky, Louisville** WBNA 6:00, Fr.  
**Louisiana, New Orleans** WPXL 5:00, Fr.  
**Massachusetts, Boston** WBPX 6:00, Fr.  
**Michigan, Detroit** WPXD 5:00, Fr.  
**Michigan, Grand Rapids** WZPX 5:00, Fr.  
**Minnesota, Minneapolis** KPXM 5:00, Fr.  
**Missouri, Kansas City** KPXE 5:00, Fr.  
**New York, Albany** WYPX 6:00, Fr.  
**New York, Buffalo** WGRZ 6:30, So.; WPXJ 6:00, Fr.

**New York, New York City** WPXN 6:00, Fr.; WWOR 9:30, So.  
**New York, Syracuse** WSPX 6:00, Fr.  
**North Carolina, Asheville** WASV 10:00, So.  
**North Carolina, Fayetteville-Lumber Bridge** WFPX 6:00, Fr.  
**North Carolina, Greensboro** WGPX 6:00, Fr.  
**North Carolina, Greenville** WEPX 6:00, Fr.  
**North Carolina, Raleigh-Durham** WRPX 6:00, Fr.  
**Ohio, Cleveland** WVPX 6:00, Fr.  
**Oklahoma, Oklahoma City** KOBC 9:00, So.; KOPX 5:00, Fr.  
**Oklahoma, Tulsa** KTPX 5:00, Fr.  
**Oregon, Portland** KPDX 8:00, So.  
**Oregon, Portland** KPXG 6:00, Fr.  
**Pennsylvania, Philadelphia** WPHL 9:00, So.; WPPX 6:00, Fr.  
**Pennsylvania, Wilkes-Barre** WQPX 6:00, Fr.  
**Rhode Island, Providence** WPXQ 6:00, Fr.  
**South Carolina, Greenville** WASV 10:00, So.  
**South Carolina, Spartanburg** WASV 10:00, So.  
**Tennessee, Knoxville** WPXX 6:00, Fr.  
**Tennessee, Memphis** WPXX 5:00, Fr.  
**Tennessee, Nashville** WNPX 5:00, Fr.  
**Texas, Dallas** KDFI 10:30, So.; KPDX 5:00, Fr.  
**Texas, Houston** KPXB 5:00, Fr.; KRIV 9:00, So.  
**Texas, San Antonio** KPXL 5:00, Fr.  
**Texas, Tyler** KYTX 5:30, Sa; 7:00, So.  
**Utah, Salt Lake City** KUPX 7:00, Fr.  
**Virginia, Norfolk** WPXV 6:00, Fr.  
**Virginia, Roanoke** WPRX 6:00, Fr.  
**Washington, D.C.** WBDC 8:00 So; WPXW 6:00, Fr.  
**Washington, Seattle** KTWB 9:30, So.; KWPX 6:00, Fr.  
**Washington, Spokane** KGFX 6:00, Fr.  
**West Virginia, Charleston** WLPX 6:00, Fr.  
**Wisconsin, Milwaukee** WPXE 5:00, Fr.

## KANADA

**Nationwide satellite** Galaxy 3 Trans. 7 11:30 ET, Di./Do.; Galaxy 5 Trans. 7 8:00 ET, So.  
**Nationwide cable** WGN 8:00 ET, So.; Vision TV 16:30 ET, So.

**Ontario** WGRZ 6:30, So.

## LATEINAMERIKA

**Regional satellite** Galaxy 3 Trans. 7 11:30 ET, Di./Do.  
**Argentinien** WWOR 10:30, So.  
**Brasilien** WWOR 10:30, So.  
**Chile** WWOR 10:30, So.  
**Kolumbien** WGN 7:00, So; WWOR 8:30, So.  
**El Salvador** WGN 6:00, So.  
**Guatemala** WGN 6:00, So.  
**Honduras** WGN 6:00, So.  
**Mexiko** WGN 7:00, So.; WWOR 8:30, So.  
**Panama** WGN 7:00, So.  
**Puerto Rico** WGN 8:00, So.; WWOR 9:30, So.  
**Venezuela** WWOR 10:30, So.

## KARIBIK

**Regional satellite** Galaxy 3 Trans. 7 11:30 ET, Di./Do.; Galaxy 5 Trans. 7 8:00 ET, So.  
**Aruba** WGN 8:00, So.  
**Bahamas** WGN 8:00, So.  
**Belize** WGN 7:00, So.  
**Kuba** WGN 8:00, So.; WWOR 9:30, So.  
**Dominikanische Republik** WGN 8:00, So.  
**Grenada** CCN 7:30, So.  
**Grenada** Meaningful TV 7:00, So.  
**Haiti** WGN 7:00, So.  
**Jamaika** WGN 9:00, So.; WWOR 10:30, So.  
**Tobago** CCN 7:30, So.  
**Trinidad** CCN 7:30, So.

## EUROPA

**Malta** Smash TV 16:30, Sat; 19:30, Mi.  
**Großbritannien** Reality TV 6:00, So. BskyB ch. 187; NTL ch. 909; Telewest ch. 146

## AFRIKA/ASIEN

**Philippinen nationwide** Studio 23 8:30, So.  
**Südafrika** CSN 6:30, So.

## AUSTRALIEN/NEUSEELAND

**Australien nationwide** Network Ten 4:30, So.  
**Adelaide, Süd-Australien** Chan. 31 11:30, So.  
**Perth, West-Australien** Chan. 31 11:30, So.  
**Tasmanien** Southern Cross TV 5:00, So.  
**Neuseeland nationwide** TV3 6:00, Fr.

Verfolgen Sie online: [Keyofdavid.com](http://Keyofdavid.com)

PHILADELPHIA KIRCHE GOTTES  
PO Box 9000  
DAVENTRY  
NORTHANTS, NN11 5TA  
ENGLAND

GERMAN: Trumpet—2nd Quarter 2005